



Schlussbericht zum Thema

**Entwicklung einer Datenbank für
ökologische Tiere und für
ökologische juvenile Aquakulturtiere
gemäß Art. 26 der EU VO 2018/848**

FKZ: 2818OE089

**Projektnehmer: Forschungsinstitut
für biologischen Landbau (FiBL)
Deutschland e.V.**

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft auf Grund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages im Rahmen des
Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere
Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für die ökologische und nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland zu verbessern. Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert und in der BÖLN-Geschäftsstelle in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Bonn in die Praxis umgesetzt. Das Programm untergliedert sich in zwei ineinandergreifende Aktionsfelder, den Forschungs- und den Informationsbereich.

Detaillierte Informationen und aktuelle Entwicklungen finden Sie unter
www.bundesprogramm.de

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel: 0228-6845-3280
E-Mail: boeln@ble.de

Schlussbericht: Entwicklung einer Datenbank für ökologische Tiere und für ökologische juvenile Aquakulturtiere gemäß Art. 26 der EU VO 2018/848



Zuwendungsempfänger und ausführende Stelle:
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Deutschland e.V.,
60486 Frankfurt am Main

Förderkennzeichen: 2818OE089

Laufzeit des Vorhabens: 01.09.2019 – 31.12.2021

Frankfurt am Main, den 23.12.2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Gefördert durch das
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft im Rahmen
des Bundesprogramms
Ökologischer Landbau und
andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Kurzfassung

Entwicklung einer Datenbank für ökologische Tiere und für ökologische juvenile Aquakulturtiere gemäß Art. 26 der EU VO 2018/848

B. Reusch¹, X. Gatzert¹

¹ Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Deutschland e.V., 60486 Frankfurt am Main, organicxlivestock@fibl.org

Gemäß Artikel 26 der EU-Verordnung 848/2018 müssen ab dem 01.01.2022 alle EU-Mitgliedsstaaten eine Datenbank für ökologische Tiere und für ökologische juvenile Aquakulturtiere bereitstellen.

In der Datenbank haben alle Anbieter*innen und Landwirt*innen mit gültiger Öko-Zertifizierung die Möglichkeit, sich zu registrieren und ihre Zucht- und Masttiere aus ökologischer Herkunft anzubieten. Die Suche nach Tieren in der Datenbank ist ohne Registrierung möglich.

Die Listung von zum Verkauf stehenden Tieren in der Datenbank ist freiwillig. Ab dem 01.01.2022 dienen die Einträge in der Datenbank als Grundlage für Ausnahmegenehmigungen für den Kauf konventioneller Tiere. Landwirt*innen müssen daher ab diesem Zeitpunkt Ausnahmegenehmigungen für den Zukauf konventioneller Zucht-tiere, juveniler Aquakulturtiere und Junggeflügel unter 3 Tagen direkt über die Daten-bank beantragen. Anschließend erfolgt eine Prüfung der Angaben durch die Kontroll-stellen und die Entscheidung über die Genehmigung durch die zuständige Behörde.

Abstract

Development of a database for organic aquaculture animals and for organic juvenile aquaculture animals according to Art. 26 of the EU Regulation 2018/848

B. Reusch¹, X. Gatzert¹, Rolf Mäder¹

¹ Research Institute of Organic Agriculture (FiBL) Germany e.V., 60486 Frankfurt am Main, organicxlivestock@fibl.org

According to Article 26 of EU Regulation 848/2018, all EU member states must provide a database for organic livestock and for organic juvenile aquaculture animals from January 1st, 2022.

In the database, all supplier and farmer with valid organic certification have the possibility to register and offer their breeding and fattening animals from organic origin. The search for animals in the database is possible without registration.

Listing animals for sale in the database is voluntary. From January 1st, 2022, the entries in the database will serve as the basis for derogations for the purchase of conventional animals. Farmers must therefore apply for derogations for the purchase of conventional breeding animals, juvenile aquaculture animals and young poultry under 3 days of age directly via the database. Subsequently, the information is checked by the inspection bodies and the decision on the approval is made by the competent authority.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	2
1. Einführung	3
1.1 Gegenstand des Vorhabens	3
1.2 Ziele und Aufgabenstellung des Projektes, Bezug des Vorhabens zu den einschlägigen Zielen des BÖLN oder zu konkreten Bekanntmachungen und Ausschreibungen.....	3
1.3 Planung und Ablauf des Projektes	4
1.4 Aufstockungsantrag.....	4
2. Wissenschaftlicher und technischer Stand, an den angeknüpft wurde	5
3. Material und Methoden	8
3.1 Entwicklung eines Konzeptes für eine Datenbank basierend auf Recherche und Expertengesprächen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden	8
3.2 Ausschreibung zur Programmierung der Datenbank	9
3.3 Implementierung der Datenbank	9
3.4 Erarbeitung und Bewertung verschiedener Finanzierungskonzepte	12
3.5 Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer	12
4. Ausführliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse	13
5. Diskussion der Ergebnisse	13
6. Angaben zum voraussichtlichen Nutzen und zur Verwertbarkeit der Ergebnisse.....	15
7. Gegenüberstellung der ursprünglich geplanten zu den tatsächlich erreichten Zielen, Hinweise auf weiterführende Fragestellungen	16
8. Zusammenfassung.....	18
9. Literaturverzeichnis.....	21
10. Übersicht über alle im Berichtszeitraum vom Projektnehmer realisierten Veröffentlichungen zum Projekt.....	22
11. Anhang.....	24

Abkürzungsverzeichnis

BÖLN	Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
BVK	Bundesverband der Öko-Kontrollstellen e.V.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Konzept der Tierdatenbank (eigene Darstellung).....	9
Abbildung 2: Prozessschritte bei Antragsstellung Säugetiere und juvenile Aquakulturtiere über die Tierdatenbank (eigene Darstellung).....	10
Abbildung 3: Prozessschritte bei Antragsstellung Geflügel über die Tierdatenbank (eigene Darstellung).....	11
Abbildung 4: Konzept der Tierdatenbank (eigene Darstellung).....	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Dokumentation der Zielerreichung.....	17
--	----

I. Einführung

Bei dem vorliegenden Vorhaben „Entwicklung einer Datenbank für ökologische Tiere und für ökologische juvenile Aquakulturtiere gemäß Art. 26 der EU VO 2018/848“ handelt es sich um ein Projekt des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) Deutschland e.V.

I.1 Gegenstand des Vorhabens

Laut der neuen EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau, die im Jahr 2018 verabschiedet wurden, muss jeder EU-Mitgliedsstaat ab dem 01.01.2021 eine Datenbank zur Prüfung der Verfügbarkeit von Öko-Tieren einführen. Durch die Verschiebung des Inkrafttretens der neuen EU-Verordnung auf den 01.01.2022 muss auch die Datenbank entsprechend erst ab diesem Zeitpunkt in jedem Mitgliedsstaat zur Verfügung gestellt werden. In dieser Datenbank werden die national verfügbaren ökologischen Tiere und juvenilen Aquakulturtiere transparent gelistet, analog zur Datenbank für ökologisch vermehrtes Saatgut, die bereits seit dem Jahr 2004 verpflichtend für alle Mitgliedsstaaten ist (EU VO 2018/848 und EG VO 889/2008).

Ziel des Projektes war es, eine solche geeignete Datenbank für ökologische Tiere und juvenile Aquakulturtiere zu entwickeln, die den Anforderungen in Art. 26 der EU VO 2018/848 und den entsprechenden Durchführungsverordnungen, die am 01.01.2022 in der EU in Kraft treten werden, entspricht. Darüber hinaus sollen noch weitere Funktionen, die die Abläufe der Behörden und weiterer beteiligter Akteur*innen verbessern, implementiert werden, um so eine breite Anwendung in der Praxis zu sichern und die Arbeitsabläufe zu vereinfachen. Die Datenbank soll daher allen betroffenen Parteien, von den Landwirt*innen über die Händler und Anbieter*innen bis zu den Kontrollstellen und zuständigen Behörden, eine schnelle und effiziente Möglichkeit bieten, die Verfügbarkeit von ökologischen Tieren und juvenilen Aquakulturtieren zu prüfen, deren Anbieter*innen aufzulisten, bei Bedarf Ausnahmegenehmigungen für den Zukauf konventioneller Tiere zu beantragen und zu bearbeiten. Auch Tiere, die zur Mast verkauft werden, und Junghennen (die laut EU-Verordnung nicht in der Datenbank gelistet sein müssen) können in der Datenbank eingestellt werden. Damit wird sie eine zentrale Informationsquelle und Plattform für die verschiedenen Tierarten darstellen. Nicht zuletzt soll sie auch als Grundlage für die Berichterstattung über Ausnahmegenehmigungen an die EU- Kommission dienen.

I.2 Ziele und Aufgabenstellung des Projektes, Bezug des Vorhabens zu den einschlägigen Zielen des BÖLN oder zu konkreten Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Ziel des Projektes war es, eine geeignete Datenbank für ökologische Tiere und juvenile Aquakulturtiere zu entwickeln, die den Anforderungen in Art. 26 der EU VO 2018/848 entspricht und zusätzlich den Ansprüchen der Praxis gerecht wird. Dazu wurden im Projekt konkret folgende Ziele verfolgt:

1. Identifikation von aktuell bestehenden Systemen zur Darstellung von ökologischen Tierverfügbarkeiten und der Beantragungspraxis
2. Entwicklung eines Konzepts zu einer Datenbank für ökologische Tiere mit integrierter Beantragungsmöglichkeit von Ausnahmegenehmigungen
3. Dabei Berücksichtigung der spezifischen Voraussetzungen der Tierarten in Bezug auf die gegebenen Marktstrukturen, Verfügbarkeiten und Ausnahmegenehmigungspraktiken
4. Berücksichtigung der Roten Liste einheimischer Nutzierrassen
5. Berücksichtigung der noch auszuarbeitenden Durchführungsverordnungen
6. Berücksichtigung einer Übertragbarkeit in andere Länder und somit eine verbesserte Harmonisierung der Tierdatenbanken innerhalb der EU
7. Abstimmung des Konzepts mit Begleitgremium, um Praxistauglichkeit und Akzeptanz der Datenbank zu gewährleisten
8. Erstellung eines Merkblatts und User-Guides für Nutzer der Datenbank
9. Technische Umsetzung des Konzepts und Implementierung der Datenbank

Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu folgenden Zielen der BÖLN-Förderrichtlinien:

- Weiterentwicklung von agrarischen Wissenstransfer- und Informationssystemen
- Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der Koordinierung von Angebots- und Nachfrageentwicklung

und insbesondere folgenden Zielen der Förderbekanntmachung:

- Analyse bestehender gesetzlicher und privatwirtschaftlicher Kontrollsysteme sowie Analyse und Bewertung von Alternativkonzepten
- Unterstützung der Weiterentwicklung von Kontroll- und Zertifizierungssystemen

I.3 Planung und Ablauf des Projektes

Zur Erfüllung der oben genannten Projektziele wurden folgende Projektaktivitäten durchgeführt (eine detaillierte Darstellung des Vorgehens erfolgt in Kapitel 3):

- Entwicklung eines Konzeptes für eine Datenbank basierend auf Recherche und Expertengesprächen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden
- Ausschreibung zur Programmierung der Datenbank
- Implementierung der Datenbank mit den verschiedenen Funktionen
- Erarbeitung und Bewertung verschiedener Finanzierungskonzepte
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer

I.4 Aufstockungsantrag

Am 21.07.2021 wurde ein Aufstockungsantrag eingereicht und am 19.08.2021 genehmigt. Hintergrund des Antrages war, dass während der Programmierphase ein erhöhter

Aufwand sowie seitens der Programmierung der Datenbank und der Rücksprache/Rückkopplung diverser Fragestellungen mit den Beteiligten festgestellt wurde. Da die Tierdatenbank zum 01.01.2022 zur Verfügung stehen musste, da zu diesem Zeitpunkt die neue EU-Öko-Verordnung 2018/848 in Kraft tritt, war der zeitliche Rahmen begrenzt. Insgesamt ist die Datenbank deutlich komplexer geworden als bei Projektantragsstellung erwartet. Beispielsweise wurden Workshops tierartenspezifisch durchgeführt (wie im Antrag vorgesehen), dabei wurde jedoch ursprünglich davon ausgegangen, dass die grundsätzlichen Abläufe zum Einstellen von Tieren und zur Beantragung von Ausnahmegenehmigungen ähnlich sind. Dies war im Fall von Geflügel jedoch nicht der Fall, hier werden abweichende Prozesse gefordert und benötigt.

Im Aufstockungsantrag waren auch Mittel vorgesehen um zu prüfen, ob es eine automatische Schnittstelle zu der Website des Bundesverbands der Öko-Kontrollstellen e.V. (BVK) geben soll, um darüber die Daten der Landwirt*innen zu hinterlegen und sicherzustellen, dass nur Anbieter*innen mit gültigem Öko-Zertifikat Tiere einstellen und Anträge auf Ausnahmegenehmigungen stellen können.

Weiterhin sollten auch Bienenvölker in die Datenbank eingestellt werden können, was im Rahmen des Aufstockungsantrags durchgeführt werden sollte und weder zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch zum Zwischenbericht absehbar war.

2. Wissenschaftlicher und technischer Stand, an den angeknüpft wurde

Nach den alten EU-Rechtsvorschriften für den Ökologischen Landbau mussten die Mitgliedsstaaten keine Datenbanken zur Verfügbarkeit von ökologischen Tieren führen – bisher war nur für Saatgut eine solche vorgesehen (EG VO 889/2008, Art. 48ff). Die neue EU VO 2018/848 sieht eine Datenbank für Tiere einschließlich juveniler Aquakulturtiere ursprünglich ab dem 01.01.2021, nach Verschiebung des Inkrafttretens für den 01.01.2022 für alle Mitgliedsstaaten verpflichtend vor (EU VO 2018/848, Art. 26).

Die VO 2018/848 regelt weiterhin, dass „die zuständigen Behörden dann, wenn die in dem System {...} erfassten Daten zeigen, dass der qualitative oder quantitative Bedarf des Landwirts in Bezug auf ökologische/biologische Tiere nicht gedeckt wird, den Einsatz von nicht-ökologischen/nichtbiologischen Tieren in einer ökologischen/biologischen Produktionseinheit {...} genehmigen“ (EU VO 2018/848 Anhang II Teil II 1.3.4.4.) dürfen.

Außer bei Geflügel gelten aktuell folgende Regelungen: Der Zukauf von nichtökologischen Säugetieren ist nur für Zuchtzwecke vorgesehen. Wenn weniger als 10 Prozent des Bestandes (Equiden, Rinder) bzw. 20 Prozent (Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Geweihträger) an konventionellen Tieren zugekauft werden, muss der Landwirt keine Ausnahmegenehmigung beantragen, sondern lediglich bei der Jahreskontrolle nachweisen, dass keine Tiere in Ökoqualität verfügbar waren (beispielsweise über ein Gesuch in einer Warenbörse). Wenn mehr als 10/20 Prozent des Bestandes an konventionellen Tieren zugekauft werden (EG VO 889/2008, Art. 9 (4)), müssen die Landwirt*innen eine Ausnahmegenehmigung beantragen (Lepetit, 2018).

Die genehmigten Ausnahmen bezüglich nichtökologischer Tiere und juveniler Aquakulturtiere werden bisher weder auf nationaler noch auf europäischer Ebene zusammengetragen und veröffentlicht. Die Kontrollstellen speichern und dokumentieren die einzelnen Ausnahmegenehmigungen und die jeweiligen Länderbehörden können diese abfragen, es gibt jedoch keine einsehbare Statistik, wie viele Ausnahmegenehmigungen für die einzelnen Tierarten pro Jahr in Deutschland angefragt und/oder erteilt werden.

Tierhalter, die ökologische Tiere zukaufen möchten, haben keine zentrale, frei zugängliche Plattform, über die sie die Verfügbarkeit der benötigten Tiere abfragen können - sie müssen selbstständig recherchieren. Es gibt zwar beispielsweise das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT), dies ist aber kein Angebot speziell für ökologische Tierhalter, sondern zeigt den aktuellen Standort von allen Schweinen, Rindern, Schafen und Ziegen in Deutschland an. Sie dient vorwiegend der Rückverfolgbarkeit (Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), 2018). Bei Verbandszugehörigkeiten können ggf. verbandsinterne Datenbanken genutzt werden und auch einige Bundesländer bieten Datenbanken an, auf denen Verkäufe und Gesuche eingestellt werden können (bspw. <http://www.biowarenboerse.de> und <https://www.bio-land.de/infos-fuer-erzeuger/warenboerse/erweiterte-suche.html>) (Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, 2018).

Tierhalter mit langjähriger Erfahrung verfügen zwar in der Regel über verlässliche Lieferbeziehungen und Verträge. Fallen diese jedoch weg oder steigt ein Unternehmer neu in die Tierhaltung und -produktion ein, ist ein Marktüberblick oft nur schwer zu erhalten. Bei einer geplanten Ausdehnung der Ökolandwirtschaft in Deutschland auf 20 Prozent (BMEL, 2017) werden voraussichtlich in kurzer Zeit viele neue Marktteilnehmer hinzukommen, die Zahl der Tierhalter wird insgesamt steigen. Daher besteht die Notwendigkeit, die Transparenz über die Verfügbarkeit ökologischer Tiere zu erhöhen und so den veränderten Gegebenheiten nachzukommen.

Abhängig von der Tierart gestaltet sich die Situation von Angebot und Nachfrage in Deutschland sehr unterschiedlich. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die bekannten Strukturen:

Bei Legehennen und Masthähnchen besteht in Deutschland eine sehr gute Versorgung mit ökologisch erzeugten Küken und Junghennen (Dreesmann, 2018). Nur bei alten oder seltenen Rassen besteht noch Nachholbedarf (Fachgesellschaft ÖKO-Kontrolle mbH, 2016). Außerdem gibt es im Bereich der Zweinutzungshühner, die bislang noch eine Nische besetzen, jedoch besonders in der öffentlichen Wahrnehmung an Einfluss gewinnen, keinen transparenten Marktüberblick über verfügbare Tiere.

Die Anzahl der großen Anbieter*innen und Züchter von Legehennen in Deutschland ist eher gering, lang bestehende und enge Lieferbeziehungen zwischen Erzeugern und Abnehmern sind die Regel. Dadurch ist es in Deutschland einfacher, Transparenz über die Verfügbarkeit ökologisch erzeugter Küken herzustellen. Grundsätzlich stehen ausreichend ökologisch gehaltene Elterntiere zur Verfügung, die dort gelegten Bruteier werden in ökologisch zertifizierten Brutereien ausgebrütet und die Küken anschließend in Öko-Junghennenbetrieben aufgezogen (Dreesmann, 2018).

In der Praxis ist nach einem LÖK-Beschluss vom 09.10.2012 (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, 2016) dazu übergegangen worden, dass bei Willy Baumann (Öko-Berater) die Verfügbarkeiten von Öko-Legehennenküken gemeldet werden und dieser ggf. auf Anfrage die Nicht-Verfügbarkeit bestätigt. Diese Bestätigung kann der Kontrollstelle oder Kontrollbehörde vorgelegt und daraufhin eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Daten werden in einer einfachen Excel-Datenbank gesammelt und stehen auf Anfrage zur Verfügung. Die Datei ist derzeit jedoch nicht online einsehbar und daher wenig transparent.

Bei Öko-Masthähnchen ist die Situation vergleichbar zur Situation bei den Öko-Legehennen (Dreesmann, 2018).

Schweine: Aktuell sind in Deutschland Öko-Ferkel in guter Zahl verfügbar. Ausreichend viele spezialisierte Ökobetriebe betreiben Sauenhaltung. Es gibt derzeit jedoch keine Datenbank. Auf dem derzeit relativ kleinen Markt mit überschaubarer Anzahl von Öko-Sauenhaltern und gewachsenen Lieferbeziehungen ist es vergleichsweise einfach, sich einen Überblick über das Angebot an Öko-Ferkeln zu verschaffen (Dreesmann, 2018).

Milchvieh- und Mutterkuhhaltung wird aktuell in Deutschland deutlich mehr und auf deutlich kleiner strukturierten Höfen betrieben als die Haltung der oben genannten Tierarten. Das erschwert den Marktüberblick, die Anforderungen an eine Datenbank sind komplexer (Dreesmann, 2018). In diesem Bereich besagt die Verordnung, dass Jungtiere zu Zuchtzwecken konventionell zugekauft werden können, jedoch nur, wenn ökologische Tiere nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Es gelten folgende Vorgaben:

1. Zum Aufbau eines Bestandes, wenn die Tiere weniger als sechs Monate alt sind und nach dem Absetzen gemäß den ökologischen Produktionsvorschriften gehalten wurden oder
2. Zur Erneuerung einer Herde oder eines Bestands durch Zukauf männlicher sowie weiblicher nulliparer Tiere bis 10 Prozent des Bestandes (EU VO 2018/848; Anhang II, Teil II, 1.3.4.4.1. und 1.3.4.4.2.)

Für Sonderfälle, wie Vergrößerung der Tierhaltung, Rassenumstellung und Aufbau eines neuen Zweigs der Tierproduktion, ist der Zukauf bis 40 Prozent nach Genehmigung der Behörden möglich (EU VO 2018/848; Anhang II, Teil II, 1.3.4.4.3). Bei gefährdeten Haustierrassen können auch Muttertiere zugekauft werden (EU VO 2018/848; Anhang II, Teil II, 1.3.4.1.). Derzeit ist hierfür eine Genehmigung durch die Behörde erforderlich. Momentan ist für jeden Zukauf von Rindern eine Dokumentation über die Suche nach Ökotypen vorgegeben. Landwirt*innen haben die Möglichkeit, Verfügbarkeiten bei den einzelnen Zuchtverbänden anzufragen, in Fachblättern zu recherchieren und selbst Suchanfragen aufzugeben. Allgemein ist noch offen, wie die Verordnung in nationales Recht umgesetzt wird und welche Vorgaben die Länderbehörden festlegen (Lepetit, 2018).

Auch die Aquakulturtiere haltenden Betriebe in Deutschland sind bisher noch recht kleinstrukturiert. Beim Bezug von juvenilen Satzfishen aus ökologischer Nachzucht, die seit 2017 vorgeschrieben ist, treten regelmäßig Engpässe auf (BLE, 2016).

Fazit: Eine Datenbank ist zum einen nötig, um den Anforderungen der EU nachzukommen. Auf der anderen Seite ist es jedoch unbedingt erforderlich, die Transparenz in Deutschland

und in der EU in diesem Bereich zu erhöhen und damit auch das Angebot an verfügbaren Tieren. Die Datenbank wird tierartsspezifische Statistiken bereitstellen, um Bedarf und Nachfrage von ökologischen (Jung-) Tieren national zu ermitteln und darzustellen.

3. Material und Methoden

3.1 Entwicklung eines Konzeptes für eine Datenbank basierend auf Recherche und Expertengesprächen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden

Um eine Datenbank zu entwickeln, die zum einen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Ansprüche der Behörden erfüllt, zum anderen aber auch praxistauglich ist und eine breite Anwendung findet, wurden vor der Programmierung Expertengruppen-Workshops durchgeführt. Die Expert*innen der Tierarten Rind, Ziege, Schaf, Kaninchen, Geflügel, Schwein und Aquakulturtiere wurden ausgewählt und kontaktiert, Expertenrunden zu den jeweiligen Tierarten wurden organisiert und moderiert. Es wurden Anfragen an die Behörden, an die Bio-Verbände und die BVK geschrieben, welche Experten zu den verschiedenen Tierarten aus ihren Reihen an den Expertengesprächen teilnehmen würden. Diese Teilnahme wurde entsprechend über das Projekt vergütet, inklusive Reisekosten. Es gingen einige Rückmeldungen ein und die Gruppen waren ausgewogen besetzt. Bei Aquakulturtieren und bei Kaninchen gab es nur wenige ausgewiesene Experten, diese wurden eingeladen. Im Bereich Geflügel gab es bereits eine bundesländerübergreifende Arbeitsgruppe, die in die Gespräche einbezogen wurde.

Zur Vorbereitung der Expertengespräche wurde eine eingehende Recherche der aktuellen Marktsituation und Genehmigungspraxis der Tierarten durchgeführt und bilaterale Gespräche dazu geführt. Darauf aufbauend wurde eine Präsentation erarbeitet, um offene Fragestellungen für die Teilnehmer*innen der Expertenrunden zu formulieren. Zudem wurde die ökologische Saatgutdatenbank organicXseeds vorgestellt. Jede Gruppe setzte sich aus Vertreter*innen der landwirtschaftlichen Praxis, Anbieter*innen, Verbänden, Kontrollstellen und Behörden zusammen, die Teilnehmer sind in den Protokollen dokumentiert. Die Expertenrunden wurden außerdem nach Tierarten aufgeteilt, da je nach Tierart spezifische Anforderungen gelten können. Folgende Aufteilung wurde vorgenommen: Rind und sonstige Tiere (Ziege, Schaf, Kaninchen), Geflügel und Schwein sowie Aquakulturtiere.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Expertengespräche und -runden konnte ein erstes Konzept zur Entwicklung einer Datenbank für ökologische Tiere und für ökologische juvenile Aquakulturtiere gemäß Art. 26 der EU VO 2018/848 entworfen werden. Dieses wurde erneut in den Expertenrunden mit Begleitgremium vorgestellt und diskutiert.

Weiterhin wurden in diesen Gesprächen offene Fragen an die Bundesländer formuliert, die auf behördlicher Ebene entschieden werden mussten. Diese Fragen und die ersten Konzepte wurden am 26.02.2020 im ständigen Ausschuss vorgestellt und die zeitliche Dringlichkeit für die verschiedenen Fragestellungen festgelegt. Seitens der Behörden bildeten sich Unterarbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen, die Vorschläge wurden im Umlaufverfahren abgestimmt. Seitens der Behörden gab es für das FiBL zwei feste Ansprechpartner, mit denen die aktuellen Entwicklungen, neu auftretende Fragestellungen und Abläufe während

des gesamten Projekts besprochen und abgestimmt wurden. Sie nahmen auch an den Expertengesprächen teil und zogen je nach Bedarf weitere Behördenvertreter hinzu oder bildeten Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen. Sie übernahmen auch die Informationen der jeweiligen Verantwortlichen in den Bundesländern.

Die Expertengespräche wurden protokolliert, aufbauend auf diesen Protokollen wurde das Konzept zu den jeweiligen Tierarten überarbeitet und ein Lastenheft der Datenbank zur Darstellung der Verfügbarkeit von ökologischen Tieren und juvenilen Aquakulturtieren und zur Beantragung von Ausnahmegenehmigungen entworfen.

3.2 Ausschreibung zur Programmierung der Datenbank

Mithilfe des im Projekt erarbeiteten Pflichtenheftes fand im März 2020 eine Ausschreibung an drei ausgewählte Anbieter zur Programmierung der Datenbank statt. Nach Sichtung der Angebote wurde die Firma BLITZ Internet GmbH Ende März beauftragt.

Anschließend wurde das erarbeitete Konzept in wöchentlichen Meetings mit der Firma BLITZ Internet GmbH besprochen und umgesetzt. Alle Fortschritte in der Programmierung der Datenbank wurden vom FiBL getestet und regelmäßig Rückmeldungen dazu gegeben. Zum ständigen Austausch wurde das Projektmanagement-Tool YouTrack verwendet. Eine erste Version der Datenbank wurde den Expertengruppen im Januar 2021 vorgestellt.

Aufgrund der Verschiebung des Inkrafttretens der Verordnung (EU) 2018/848 auf den 01.01.2022 wird die Datenbank für ökologische Tiere und für ökologische juvenile Aquakulturtiere erst zu diesem Zeitpunkt verpflichtend und muss von Landwirt*innen, Kontrollstellen und Kontrollbehörden genutzt werden.

3.3 Implementierung der Datenbank

Das Konzept für die Datenbank sah nach den Gesprächen folgendermaßen aus:

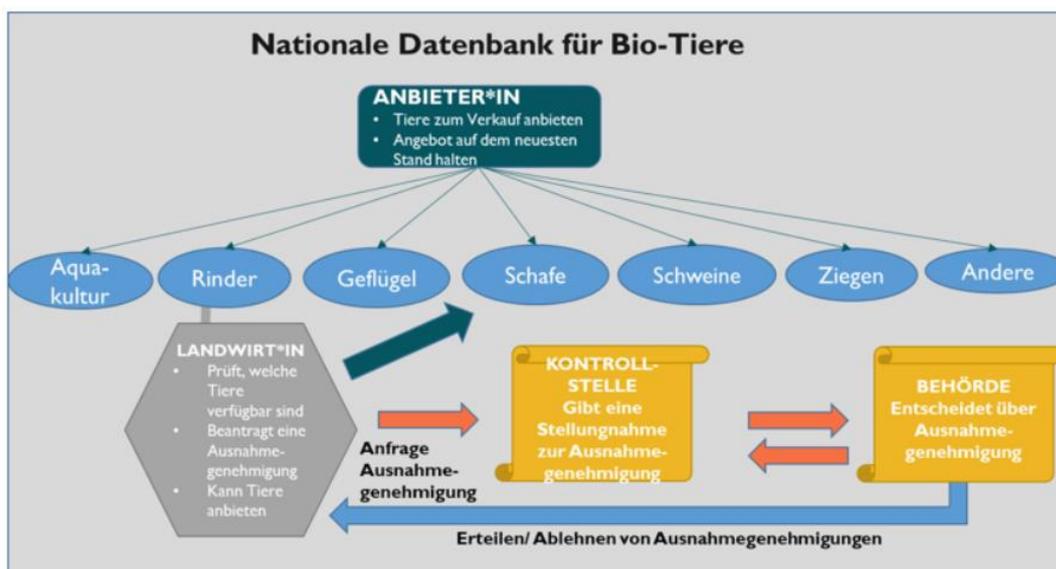


Abbildung 1: Konzept der Tierdatenbank (eigene Darstellung)

Anbieter*innen und Landwirt*innen können ökologische Tiere in die Datenbank einstellen, Landwirt*innen können nach verfügbaren Tieren suchen und Anträge auf Ausnahmegenehmigung über die Datenbank stellen, Kontrollstellen können eine Stellungnahme zur Ausnahmegenehmigung in der Datenbank geben und Behörden anschließend die Ausnahmegenehmigung erteilen oder ablehnen.

Die Programmierung der Datenbank erfolgte wie oben beschrieben durch die Firma BLITZ Internet GmbH. Diese setzte nach Beauftragung der Programmierung zunächst eine Demoversion der Datenbank auf. Diese läuft auf einer extra-Domain und wird für das Testen neuer Funktionen, die Einführung von Abläufen etc. genutzt. Anhand der Ergebnisse aus den Expertengesprächen und der Vorerfahrung wurde die Test-Datenbank nach und nach und unter mindestens wöchentlichen Rücksprachen mit dem FiBL Deutschland e.V. entwickelt. Es wurde mit dem Grundgerüst begonnen und sukzessive weitere Features und Abläufe hinzugenommen. Da die Programmierung der Angebots- und Suchfunktion die Basis für weitere Prozesse der Datenbank bildet, wurden diese zuerst vorgenommen. Nach zahlreichen Rückschleifen, Testdurchläufen und Absprachen mit Expertengruppen und Behörden wurde die erste Angebots- und Suchfunktion auf dem Live-Server implementiert und stand ab dem 22.06.2021 der Bio-Branche öffentlich unter www.organicXlivestock.de zur Verfügung. Landwirt*innen können sich seitdem registrieren und Tiere anbieten. Nach Tieren kann auch ohne eine Registrierung gesucht werden. Der Launch der Datenbank wurde durch Pressemitteilung, einige Artikel in einschlägigen Fachzeitschriften sowie über die Verbände und Behörden bekannt gemacht.

Im weiteren Verlauf wurden die verschiedenen Antragsfunktionen in der Test-Version entwickelt und programmiert. Diese werden ab dem 01.01.2022 auch im Live-System verfügbar sein.

Die Antragsfunktion für Säugetiere und juvenile Aquakulturtiere folgt diesen Abläufen:

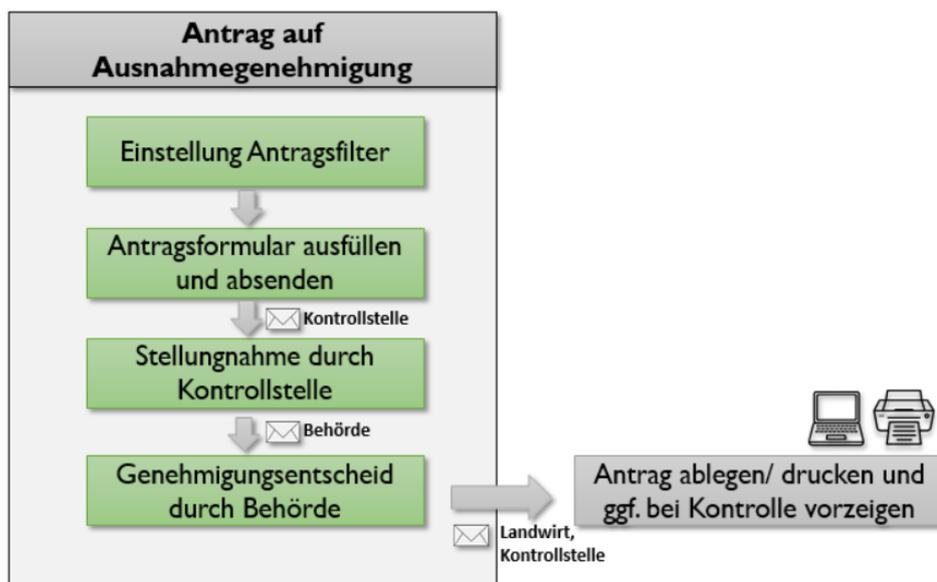


Abbildung 2: Prozessschritte bei Antragsstellung Säugetiere und juvenile Aquakulturtiere über die Tierdatenbank (eigene Darstellung)

Anbieter*innen und Landwirt*innen können ökologische Tiere in die Datenbank einstellen, Landwirt*innen können nach verfügbaren Tieren suchen und einen Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung über die Datenbank stellen, Kontrollstellen können eine Stellungnahme zur Ausnahmegenehmigung in der Datenbank geben und Behörden anschließend die Ausnahmegenehmigung erteilen oder ablehnen.

Auf den Sitzungen mit den Experten aus dem Geflügelbereich wurde deutlich, dass sowohl die Verfügbarkeitsübersicht als auch die Antragsabläufe anders als bei Säugetieren und juvenilen Aquakulturtieren gestaltet werden müssen. Die anbietenden Unternehmen möchten nicht ihre kompletten Verfügbarkeiten in den verschiedenen Kalenderwochen veröffentlichen, sondern nur die Jahreskapazitäten. Eine Rückmeldung, ob in einer bestimmten Kalenderwoche Tiere oder Bruteier lieferbar sind, soll auf Anfrage erfolgen. Es soll vermieden werden, dass Geflügelhalter*innen sich „heraussuchen“ können, wann ggf. keine Eintagsküken zur Verfügung stehen und dann für diese Kalenderwoche eine Ausnahmegenehmigung beantragen. Daher wurde der Prozess folgendermaßen geplant:

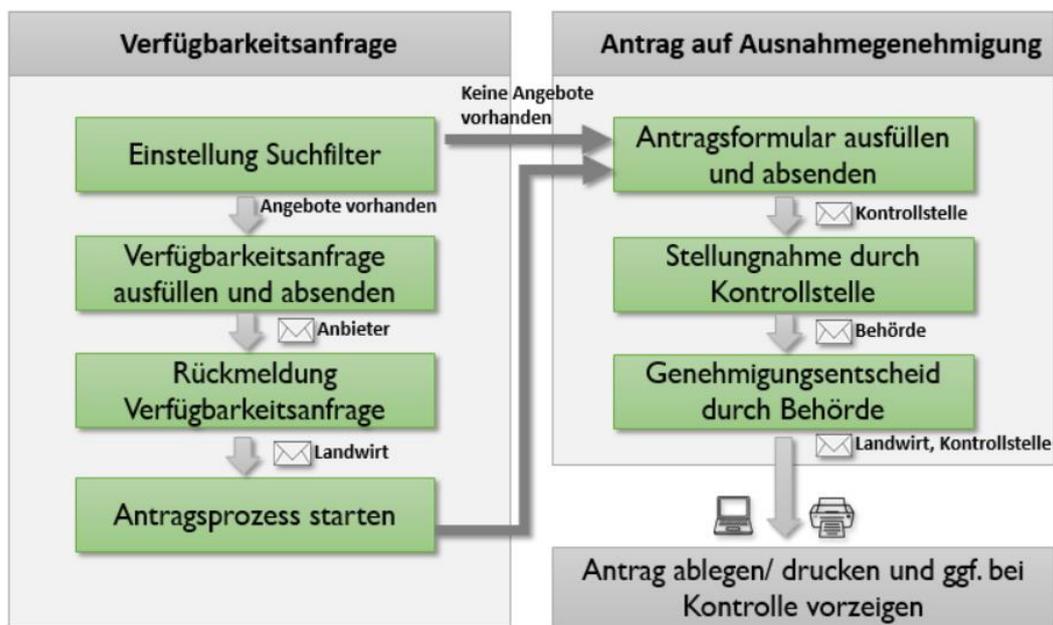


Abbildung 3: Prozessschritte bei Antragsstellung Geflügel über die Tierdatenbank (eigene Darstellung)

Zunächst geben Landwirt*innen über Suchfilter an, für welches Tier sie einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung stellen möchten und kontaktieren automatisch alle Anbieter*innen, ob sie das gewünschte Angebot in der angegebenen Kalenderwoche liefern können. Diese geben anschließend eine Rückmeldung. Erst dann kann der/die Landwirt*in einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung stellen und das Antragsformular ausfüllen. Wenn dieses abgesendet wird, erhält die Kontrollstelle eine Benachrichtigung per E-Mail, dass ein Antrag zu Bearbeitung vorliegt. Wenn dieser bearbeitet wurde, wird wiederum die Behörde benachrichtigt und kann eine Entscheidung treffen. Wenn die Genehmigungsentscheidung getroffen wurde, werden Landwirt*innen und Kontrollstelle benachrichtigt, welche den Antrag ausdrucken und ablegen können.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Antragstellung bei Minderschluß. Minderschluß bedeutet, dass weniger Küken in einer Brüterei geschlüpft sind als geplant. In diesem Fall müssen die Brütereien sehr schnell die Genehmigung erhalten um konventionelle Küken, die bis zu drei Tage alt sind, dazuzustallen. Trotzdem müssen sie vor Zukauf eine Ausnahmegenehmigung einholen. Daher wurde für Brütereien der sogenannte Minderschluß-Antrag programmiert. Dieser folgt vom Ablauf her dem Geflügel-Antrag, allerdings können nur Brütereien die Verfügbarkeitsanfrage und den Antrag stellen. Wenn eine Verfügbarkeitsanfrage gestellt wird, werden andere Brütereien angefragt, ob sie kurzfristig ökologische Eintagsküken liefern können. Die Brütereien müssen innerhalb von 24 Stunden Rückmeldung geben, ansonsten wird die Anfrage auf „nicht verfügbar“ gesetzt. Der Schritt „Stellungnahme durch Kontrollstelle“ entfällt, da eine schnelle Entscheidung erforderlich ist. Daher geht der Antrag, wenn die Verfügbarkeitsabfrage erfolglos war, direkt an die Behörde.

3.4 Erarbeitung und Bewertung verschiedener Finanzierungskonzepte

Die Verordnung (EU) 2018/848 regelt sehr eindeutig, dass die Bereitstellung der Datenbank durch die zuständigen Behörden erfolgen soll, also die zuständigen Behörden in den Bundesländern. Weiterhin wird festgelegt, dass die Nutzung der Datenbank für alle Nutzer kostenfrei sein soll. Somit wurde mit den Bundesländern ein Vertrag abgestimmt, der die jeweiligen Pflichten und Rechte der beiden Vertragspartner (zuständige Behörde jedes Bundeslandes mit dem FiBL Deutschland e.V.) regelt und die Finanzierung der Datenbank nach Projektende sicherstellt. Für die Verteilung der Kosten auf die Bundesländer wurde die Verwendung des für die Saatgutdatenbank organicXseeds geltenden Schlüssels für die Jahre 2022 und 2023 vereinbart. Ab 2024 soll ein von den Bundesländern neu zu vereinbarenden Schlüssel gelten.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer

Das gesamte Projekt wurde durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um möglichst viele Akteure der Bio-Branche darüber zu informieren. Die verschiedenen Workshops, Präsentationen und Veröffentlichungen, die im Rahmen dieses Projektes durchgeführt und veröffentlicht wurden, sind in Kapitel 10 aufgelistet. Darüber hinaus stand das FiBL Deutschland e.V. in intensivem Austausch mit den zwei festen Ansprechpartnern seitens der Behörden, bilateral per Mail oder Telefon, oder auch mit einigen Untergruppen der Behördenvertreter zu verschiedenen Themen, wie bspw. Geflügel. Darüber hinaus war und ist es jederzeit möglich, das FiBL Deutschland e.V. über die Mail organicxlivestock@fibl.org oder per Telefon unter 069 7137699-855 zu erreichen, um Fragen zu stellen oder Anregungen oder Verbesserungsmöglichkeiten an uns heranzutragen. Diese Möglichkeit wurde und wird zahlreich genutzt, sowohl von Landwirt*innen, Kontrollstellen, Behörden als auch von Verbandsmitgliedern und Zuchtverbänden.

4. Ausführliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse

Das wichtigste Ergebnis ist die erfolgreiche Entwicklung, Programmierung und Bereitstellung einer Datenbank für ökologische Tiere unter www.organicXlivestock.de, wie sie in Art. 26 der EU VO 2018/848 ab 01.01.2022 von jedem Mitgliedsstaat gefordert wird. Die zur Verfügung stehenden Funktionen und Optionen der Datenbank für die verschiedenen Userrollen werden in den Benutzerhandbüchern im Anhang ausführlich beschrieben und stehen auf der Website zum Download zur Verfügung, daher sei an dieser Stelle auf sie verwiesen. Die Suchfunktion steht für jeden Benutzer bereit, ohne Anmeldung oder Registrierung.

Weitere im Projekt erzielte Ergebnisse:

- Erarbeitung eines Lastenhefts der Datenbank zur Darstellung der Verfügbarkeit von ökologischen Tieren und juvenilen Aquakulturtieren und zur Beantragung von Ausnahmegenehmigungen
- Einarbeitung der Anforderungen an die Datenbank seitens Behörden, Landwirt*innen, Berater*innen und Anbieter*innen von ökologischen Verkaufstieren
- Möglichkeit des Einstellens ökologischer Bienenvölker
- Vertragsabschluss mit den Bundesländern bezüglich der Finanzierung der Tierdatenbank

5. Diskussion der Ergebnisse

In diesem Kapitel sollen die erzielten Ergebnisse diskutiert werden. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass es gelungen ist, eine flexible und anpassungsfähige Datenbank zu entwickeln. So können Bundesländer beispielsweise je einzeln entscheiden, welche Formulare und Prozessabläufe je Tierart für ihr Bundesland hinterlegt werden sollen. Die Handhabung durch die Nutzer*innen ist jedoch so angelegt, dass sie möglichst einfach und intuitiv (ohne lange Wartezeiten, Klicks etc.) funktioniert. Hierbei sei ganz klar auf das Spannungsfeld zwischen schlanken Abläufen und benötigten Informationen hingewiesen, das an vielen Stellen der Programmierung auftrat. Bspw. beim Einstellen von Tieren oder beim Stellen von Anträgen werden zum einen so viele Informationen wie möglich abgefragt, zum anderen nur so viele, wie auch nötig sind, gefordert.

In diesem Kontext galt es viele Entscheidungen bezüglich der Abläufe der Datenbank zu treffen und es war eine große Herausforderung, die verschiedenen Ansprüche der Interessensgruppen miteinander zu vereinbaren.

Ein Beispiel ist bei Zuchttieren zu illustrieren: Während bspw. ein Mitglied eines Rinderzuchtverbands sehr viele detaillierte Angaben zu einem Tier erhalten möchte, das in der Datenbank steht (bspw. Herdbuch, Pedigree, genetische Faktoren), möchte ein Milchviehhalter, der einen Fleischbullen zum Decken seiner Färsen sucht, nur einen schnellen Überblick erhalten und legt ggf. weniger Wert auf die Angabe vieler zusätzlicher Informationen. Würde man die Angabe dieser Informationen beim Einstellen eines Tieres verpflichtend

machen, erhöht es den Zeitaufwand, der zum Einstellen eines Tieres benötigt wird, deutlich und bringt den einzelnen Suchenden ggf. nicht den erhofften Mehrwert, sondern hindert ihn im schlimmsten Fall daran, ein verfügbares Öko-Tier einzustallen. Ähnliches ist bei den Einschätzungen der Prozesse auf Bundesländerebene zu nennen: Während aus Sicht des Föderalismus und der verschiedenen Bundesländer durchaus anzustreben ist, dass Abläufe in der Datenbank individuell angepasst werden können, ist es den Praktizierenden teilweise nur schwer vermittelbar, dass Abläufe in einigen Bundesländern anders gehandhabt werden als in anderen (bspw. Allgemeinverfügung bei Minderschlufl, Radius für Tierzukauf). Des Weiteren wurde immer wieder das Spannungsfeld zwischen Wünschen aus Praxis und Behörden auf einfache Handhabung der Datenbank und den rechtlichen Grundlagen deutlich. Teilweise mussten Prozesse im Antragsverfahren aufwändiger gestaltet werden, da dies die rechtlichen Rahmenbedingungen so vorgeben.

Gleichwohl war es von Anfang an klar, dass viele Aspekte der Praxis in Bezug auf Zuchttiere nicht technisch in einer Datenbank abbildbar sind, sondern nur vor Ort angeschaut werden können (bspw. Verhalten eines Tieres). Daher stimmen wir den in den Expertengesprächen getätigten Aussagen, dass die Landwirt*innen weiterhin die größtmögliche Freiheit bezüglich ihrer züchterischen Entscheidungen behalten sollten, zu und haben bei der Antragsstellung für jedes Tier ein Freitext-Feld eingerichtet. Dort können Landwirt*innen ausführlich erklären, warum ein verfügbares Öko-Tier nicht zugekauft werden kann. Die Entscheidung über die Ausnahmegenehmigung wird jedoch nicht von der Datenbank oder ihren Prozessen beeinflusst, vielmehr kommt es hier auf die fallspezifische Betrachtung und Beurteilung durch die Kontrollbehörden an.

Ein weiterer Punkt ist die Thematik, wie Nutzerprofile der Landwirt*innen angelegt, verifiziert und laufend die Aktualität des Öko-Zertifikats gewährleistet werden kann. Ursprünglich war angedacht und bereits programmiert, dass die Kontrollstellen über ihren Zugang ihre Kunden in der Datenbank per Excel-Liste hochladen und entsprechend eine neue Liste hochladen, sollten Mitglieder*innen hinzukommen, die Kontrollstelle wechseln oder die Zertifizierung verlieren. Damit würden folgende Funktionen sichergestellt:

- Verifizierung des/der Landwirt*in beim erstmaligen Einloggen mithilfe der Öko-Kontrollnummer und der Postleitzahl
- Verifizierung, dass die eingegebenen Angaben der Nutzer*innen hinsichtlich Betriebsbezeichnung, Adresse und Kontaktmöglichkeiten den Angaben auf dem Öko-Zertifikat entsprechen (wichtig bei Antragsstellung)
- Verifizierung, dass ein gültiges Öko-Zertifikat vorliegt (wichtig, wenn Tiere eingestellt werden)

Mit diesem Vorgehen waren jedoch die Kontrollstellen nicht durchgehend einverstanden. Daher wurde im Rahmen des Aufstockungsantrags geprüft, ob eine Schnittstelle zur BVK-Website hergestellt werden kann, da die Kontrollstellen dort bereits ihre Kunden hochladen und auch ein Öko-Zertifikat als PDF eingestellt wird. Diese Schnittstelle wurde während des Projekts implementiert, dabei wurde jedoch festgestellt, dass nicht alle Fragen damit gelöst werden konnten. So werden von einigen Kontrollstellen die Adressen ohne Straße und Hausnummer geliefert. Eine automatisierte Aktualisierung des Firmennamens und der Adresse sowie die regelmäßige Verifizierung des Öko-Zertifikats kann nicht erfolgen, da

eine Abfrage dieser Daten alleine über die Kontrollnummer nicht möglich ist. Dieser Punkt muss nach Projektende weiter bearbeitet werden.

Insgesamt sind die technischen Grundlagen und Abläufe, wie sie in der EU-Verordnung 848/2018, als auch darüberhinausgehend von Behörden und Praxisvertreter*innen gefordert wurden, erfüllt und implementiert. Dabei wurde auf größtmögliche Flexibilität und auf intuitive Bedienung geachtet. Nichtsdestotrotz ist es eine Herausforderung, eine Datenbank für so viele verschiedene Tierarten, Nutzerrollen und Interessensgruppen zu programmieren, die aus unserer Sicht jedoch sehr gut gelöst wurde. Hervorzuheben sei in diesem Zusammenhang die sehr gute Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch die Behörden und Expertengruppen.

6. Angaben zum voraussichtlichen Nutzen und zur Verwertbarkeit der Ergebnisse

Mit den Bundesländern wurde bereits vertraglich beschlossen, dass die Tierdatenbank auch nach Projektende finanziert und damit weitergeführt wird. Die Administration, die Betreuung von Nutzer*innen und die Prüfung von Verbesserungsvorschlägen im weiteren Verlauf werden weiterhin durch das FiBL Deutschland e.V. übernommen. Seitens des FiBL werden die Mitarbeiter*innen, die im Projekt die Datenbank mitentwickelt haben, daran weiterhin beteiligt sein. Auch regelmäßige Treffen der Expertengruppen der verschiedenen Tierarten und natürlich ein Austausch mit den Behörden sind weiterhin geplant. Dies ist wichtig, zum einen, um Rückmeldung aus der Praxis zu erhalten, wo Fragen auftauchen oder Verbesserungsvorschläge möglich sind, zum anderen, um die Datenbank weiterentwickeln zu können, insbesondere wenn sich Rahmenbedingungen ändern.

Vertraglich wird den Bundesländern zugesichert, dass sie die Eigentümer der Inhalte sind. Sollten sie die vom FiBL bereitgestellte Datenbank nicht mehr nutzen möchten, werden die Daten bereitgestellt, um sie ggf. in ein anderes System zu überführen.

Weiterhin sind wir in Kontakt mit den Bio-Verbänden, um zusätzliche Funktionen für diese bereitzustellen, sodass die Antragsabläufe auch für Verbandsmitglieder vereinfacht und harmonisiert werden. So soll die Nutzung in der Praxis und die Attraktivität der Datenbank weiter erhöht werden.

Auch andere EU-Mitgliedsstaaten sind an der Nutzung der Datenbank interessiert, was eine Harmonisierung der Tierdatenbanken fördern könnte. So könnten etwa deutsche Anbieter*innen in Ländern, die die Datenbank ebenfalls nutzen, Tiere anbieten; dies ist vor allem für Anbieter*innen in den Grenzregionen interessant.

Insgesamt wird eine gute Annahme der Datenbank erwartet, zum einen, da sie die Grundlage für Ausnahmegenehmigungen bildet, zum anderen weil den Landwirt*innen viele weitere Funktionen durch die Tierdatenbank bereitgestellt werden (bspw. Masttiere, Legehennen, Verbandsanträge).

Aktuell (Stand 13.12.2021) sind drei Angebote bei Hühnern, zwei Angebote bei Schafen, 20 Angebote bei Rindern, fünf Angebote bei Schweinen und ein Angebot bei Ziegen eingestellt, insgesamt werden rund 290 Tiere (ohne Geflügel) angeboten. Es wird erwartet, dass sich

dies mit der verpflichtenden Nutzung bei Antragsstellung ab dem 01.01.2022 deutlich erweitert.

7. Gegenüberstellung der ursprünglich geplanten zu den tatsächlich erreichten Zielen, Hinweise auf weiterführende Fragestellungen

Ursprünglich war die Bereitstellung der Tierdatenbank für den 01.01.2021 geplant, aufgrund der Verschiebung der EU-Öko-Verordnung musste sie erst zum 01.01.2022 bereitgestellt werden. Diese Veränderung des Zeitplans konnte produktiv genutzt werden, da durch die zunehmende Komplexität der Datenbank aufgrund der vielen verschiedenen Ansprüche die Programmierung deutlich mehr Zeit in Anspruch nahm, als ursprünglich geplant.

Auch die weiteren Ziele, die in Kapitel 1.2 und 1.4 genannt wurden, wurden erreicht:

- ✓ Identifikation von aktuell bestehenden Systemen zur Darstellung von ökologischen Tierverfügbarkeiten und der Beantragungspraxis
- ✓ Entwicklung eines Konzepts zu einer Datenbank für ökologische Tiere mit integrierter Beantragungsmöglichkeit von Ausnahmegenehmigungen
- ✓ Dabei Berücksichtigung der spezifischen Voraussetzungen der Tierarten in Bezug auf die gegebenen Marktstrukturen, Verfügbarkeiten und Ausnahmegenehmigungspraktiken
- ✓ Berücksichtigung der Roten Liste einheimischer Nutztierassen (BLE, 2018)
- ✓ Berücksichtigung der Durchführungsverordnungen
- ✓ Berücksichtigung einer Übertragbarkeit in andere Länder und somit eine verbesserte Harmonisierung der Tierdatenbanken innerhalb der EU
- ✓ Abstimmung des Konzepts mit Begleitgremium, um Praxistauglichkeit und Akzeptanz der Datenbank zu gewährleisten
- ✓ Erstellung eines Merkblatts und User-Guides für Nutzer der Datenbank (im Anhang)
- ✓ Möglichkeit des Einstellens ökologischer Bienenvölker
- ✓ Technische Umsetzung des Konzepts und Implementierung der Datenbank

Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu folgenden Zielen der BÖLN-Förderrichtlinien:

- ✓ Weiterentwicklung von agrarischen Wissenstransfer- und Informationssystemen
- ✓ Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der Koordinierung von Angebots- und Nachfrageentwicklung

und insbesondere folgenden Zielen der Förderbekanntmachung:

- ✓ Analyse bestehender gesetzlicher und privatwirtschaftlicher Kontrollsysteme sowie Analyse und Bewertung von Alternativkonzepten
- ✓ Unterstützung der Weiterentwicklung von Kontroll- und Zertifizierungssystemen

Tabelle 1: Dokumentation der Zielerreichung

Arbeitspaket/ Arbeitsschritt	Stand der Bearbei- tung	Ergebnisse
API: Projektkoordination		
Organisation und Koordination	erledigt	Wöchentliche Meetings mit BLITZ Internet GmbH
Berichterstattung	erledigt	Projekttreffen und Besprechungen wurden dokumentiert, Abschlussbericht eingereicht
AP 2: Konzeptentwicklung		
Recherche zur aktuellen Situation Tierarten	erledigt	Rassekatalog wurde entwickelt
Expertengespräche zu jeweiligen Tierarten: Hühner, Schweine, Rinder, juvenile Aquakulturtiere, Sonstige	erledigt	Protokolle der Expertenrunden, dienen als Grundlage für die Konzeptentwicklung
Erste Konzeptentwicklung für Tierarten	erledigt	Konzept in Form einer Präsentation zur Darstellung des Aufbaus der Datenbank entwickelt
Besprechung der Konzepte in Expertenrunden mit Begleitgremium	erledigt	Protokolle der Expertenrunden, dienen als Grundlage zur Weiterentwicklung des Konzepts und Erstellung eines Lastenhefts
Weiterentwicklung der Konzepte	erledigt	Konzept zur Erstellung des Lastenheft ausgearbeitet
Vorstellung Behörde und Überarbeitung ggf. gemäß Durchführungsverordnungen	erledigt	Klärung offener Fragen, Erstellung Lastenheft
Abstimmung finales Konzept mit Expertenrunden und Begleitgremium	erledigt	Protokolle der Expertenrunden mit Begleitgremium vom 20. Januar 2021

Erstellung Lastenheft der Datenbank	erledigt	Lastenheft
AP3 - Technische Umsetzung		
Ausschreibung	erledigt	Firma BLITZ Internet GmbH beauftragt
Erste Programmierung der Datenbank	erledigt	Launch der Anbiere- und Suchfunktion am 22.06.2021 unter www.organicXlivestock.de
Interner Testlauf	erledigt	Fortlaufende Rückmeldungen via YouTrack
Auswertung Testlauf, Anpassung	erledigt	Anpassungen implementiert
Erstellung User-Guides	erledigt	Im Anhang
Endversion der Datenbank	Erledigt	Launch der Antragsfunktion bis 01.01.2022
Aufstockungsantrag		
Einstellung von Bienen	erledigt	
Schaffung BVK-Schnittstelle	erledigt	

Noch offen sind die Verifizierung, dass ein gültiges Öko-Zertifikat vorliegt, wenn Tiere eingestellt werden (vgl. Kapitel 5), sowie eine automatisierte Aktualisierung von Firmenname und -Adresse über eine Schnittstelle. Diese Thematik soll in 2022 weiter bearbeitet werden.

Weiterhin werden vermutlich im Lauf von 2022 noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten oder Wünsche seitens der Praxis und der Nutzer*innen auftreten, die Umsetzung dieser wird im Rahmen der Weiterführung der Datenbank für die Bundesländer geprüft und ggf. umgesetzt.

8. Zusammenfassung

Laut der neuen EU-Verordnung für ökologischen Landbau, die im Jahr 2018 verabschiedet wurde, muss jeder EU-Mitgliedsstaat ab dem 01.01.2022 eine Datenbank einführen, in der die national verfügbaren ökologischen Tiere und juvenilen Aquakulturtiere transparent gelistet werden können. Ziel des Projektes war es, eine solche geeignete Datenbank zu entwickeln, die den Anforderungen in Art. 26 der EU VO 2018/848 und den Durchführungsverordnungen entspricht. Darüber hinaus sollten weitere Funktionen, die die Abläufe der Behörden und weiterer beteiligter Akteur*innen verbessern, implementiert werden, um so

eine breite Anwendung in der Praxis zu sichern und die Arbeitsabläufe der Beteiligten zu vereinfachen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in tierartenspezifischen Expertengesprächen, die sich aus Vertreter*innen der landwirtschaftlichen Praxis, Anbieter*innen, Verbänden, Kontrollstellen und Behörden zusammensetzen, und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden ein erstes Datenbankkonzept entwickelt. Das daraus entstandene Lastenheft wurde ausgeschrieben und nach erfolgreicher Bewerbung begann die Programmierung. Durch Aufsetzen einer Testversion wurden die verschiedenen Funktionen und Abläufe nach und nach programmiert, dabei war der Zuwendungsempfänger im ständigen Austausch sowohl mit den Praxis- und Expertengruppenvertreter*innen als auch mit den Behörden. Am 22.06.2021 wurde dann die erste Datenbank unter www.organicXlivestock.de gelauncht, die über eine Anbieter- und Suchfunktion verfügte. Zum 01.01.2022 wird auch die Antragsversion für die Praxis freigeschaltet, mithilfe derer Ausnahmegenehmigungen für Zuchttiere erstellt werden können. Die verschiedenen Benutzerhandbücher mit detaillierter Beschreibung der Funktionen und Abläufe der Datenbank für die verschiedenen Nutzerrollen stehen auf der Website zum Download zur Verfügung. Vereinfacht beschreibt das folgende Schaubild die Such- und Antragsprozesse der Datenbank, wobei bei Geflügel der Antragsanfrage eine aktive Verfügbarkeitsanfrage vorangestellt ist. Eine Herausforderung bei der Entwicklung und Implementierung der Datenbank war das Spannungsfeld zwischen schlanken Abläufen (so wenig Informationen wie möglich) und benötigten Informationen (so viele wie nötig), das an vielen Stellen zu Tage trat.

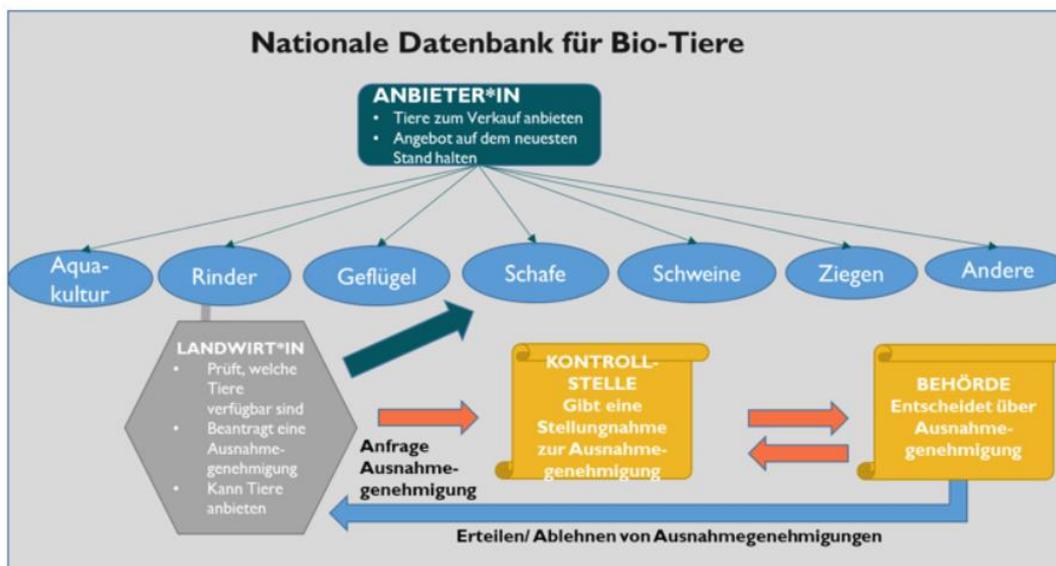


Abbildung 4: Konzept der Tierdatenbank (eigene Darstellung)

Nach Vertragsabschluss mit den Bundesländern steht die Datenbank auch nach Projektende, wie in der EU-Verordnung 2018/848 gefordert, zur Verfügung. Die Datenbank wird bereits zum Einstellen und Anbieten von Tieren genutzt. Eine weite Verbreitung in der Praxis wird erwartet, zum einen, da die Ein- und Anbindung an die Praxis sehr intensiv verfolgt wurde und auch Zusatzfunktionen, die über die Anforderungen der EU-Verordnung hinausgehen,

bereitgestellt werden, zum anderen, da die Datenbank nun die Grundlage für den Zukauf konventioneller Zuchttiere, juveniler Aquakulturtiere, von Eintagsküken und Bruteiern bildet. Gelöst werden muss noch die Frage, wie regelmäßig überprüft werden kann, dass Anbietende über ein gültiges Öko-Zertifikat verfügen.

Das Projekt wurde durch eine intensive Einbeziehung der Praxis und eine starke Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

9. Literaturverzeichnis

- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), 2018: Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere. Zuletzt abgerufen am 09.08.2018 unter <http://www3.hi-tier.de>.
- BLE, 2016: Bioaquakultur in Deutschland – Chancen und Herausforderungen. Zuletzt abgerufen am 10.08.2018 unter <https://www.oekolandbau.de/erzeuger/tierhaltung/spezielle-tierhaltung/fische/bioaquakultur-in-deutschland>.
- BMEL, 2017: Ökolandbau stärken: Zukunftsstrategie ökologischer Landbau. Zuletzt abgerufen am 19.07.2018 unter <https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Nachhaltige-Landnutzung/Oekolandbau/Texte/VeroeffentlichungZukunftsstrategieOekologischerLandbau.html>.
- Dreesmann, 2018: Persönliches Gespräch mit Dr. Stefan Dreesmann (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Referat 104 – Nährstoffmanagement, Düngung, Agrarumweltpolitik, Ökologischer Landbau) am 23.07.2018.
- EG VO 889/2008: VERORDNUNG (EG) Nr. 889/2008 DER KOMMISSION vom 5. September 2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen hinsichtlich der ökologischen/biologischen Produktion, Kennzeichnung und Kontrolle; Artikel 48. Zuletzt abgerufen am 18.07.2018 unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32008R0889&from=DE>.
- EU VO 2018/848: VERORDNUNG (EU) 2018/848 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 30. Mai 2018 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates; Artikel 26. Zuletzt abgerufen am 18.07.2018 unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32018R0848&from=de>.
- Fachgesellschaft ÖKO-Kontrolle mbH, 2016: MV: Erlass zum Einsatz von Bio-Küken in der ökologischen Geflügelhaltung. Umsetzung ab 01.09.2016! Zuletzt abgerufen am 09.08.2018 unter <https://www.fgs-kontrolle.de/mv-erlass-zum-einsatz-von-bio-kueken-in-der-oekologische-gefluegelhaltung-umsetzung-ab-01-09-2016/>.
- Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, 2018: BIO-WAREN-BÖRSE.DE. Zuletzt abgerufen am 10.09.2018 unter <https://www.biowarenboerse.de/kategorien/tiere>.
- Lepetit, 2018: Pers. Gespräch mit Dido Lepetit (Lacon GmbH, Moltkestraße 4, 77654 Offenburg) am 10.09.2018.
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, 2016: Umsetzung des Erlasses des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MELUR) zu „Anforderungen zum Einsatz von Bio-Küken und der maximalen Besatzdichte in der ökologischen Legehennenhaltung“ vom 03.08.2016. Zuletzt abgerufen am 10.09.2018 unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=2ahUKewjDmf760rDdAhVDqIsKHU-RAOoQFjAAegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.gfrs.de%2Ffileadmin%2Ffiles%2Faktuelle%2Fkueken%2FBio-Kueken_Umsetzung-Erlass-SH.pdf&usg=AOvVaw3PfAnq3AX-E8b9_S9vCV6J.

10. Übersicht über alle im Berichtszeitraum vom Projektnehmer realisierten Veröffentlichungen zum Projekt

Workshops Expertengruppen

- Rind und sonstige Tiere (Ziege, Schaf, Kaninchen) am 04.11.2019 in Präsenz in Frankfurt
- Geflügel am 26.11.2019 in Präsenz in Frankfurt
- Schwein und Aquakulturtiere am 11.12.2019 in Präsenz in Frankfurt
- Konzeptabstimmung Geflügel am 14.02.2020 auf der BIOFACH
- Konzeptabstimmung alle Tierarten außer Geflügel am 06.04.2020 als online-Meeting
- Präsentation einer ersten Version der Datenbank am 20.01.2021 für alle Tierarten außer Geflügel
- Präsentation einer ersten Version der Datenbank am 21.01.2021 für Geflügel

Behördliche Gremien

- Vorstellung und Besprechung offener Fragen am 26.02.2020 im ständigen Ausschuss
- Vorstellung aktueller Stand am 28.10.2021 in der LÖK-Sitzung

Veranstaltungen, um die Bio-Branche über den aktuellen Stand und die weiteren Entwicklungen zu informieren

- Online-Vorstellung der Tierdatenbank beim online-Open FiBL Day am 27.05.2021
- Online-Vorstellung der Such- und Anbietefunktionen am 19.07.2021
- Präsenz-Vorstellung der Tierdatenbank am 10./11.11.2021 in Güstrow und Bollewick
- Online-Veranstaltung Antragsmodul am 14.12.2021 für Anbieter*innen und Landwirt*innen
- Online-Veranstaltung Antragsmodul am 16.12.2021 für Kontrollstellen und Behörden

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

- Artikel in der BioTopp, Ausgabe 04/2021
- Artikel im BioKreis-Magazin, Ausgabe 04/August 2021
- Pressemitteilung am 23.06.2021 zum Start der Tierdatenbank und Veröffentlichung unter <https://www.fibl.org/de/infothek/meldung/start-der-verfuegbarkeitsdatenbank-fuer-oekologische-tiere>

- Online-Artikel auf Ökolandbau.de am 24.06.2021 unter <https://www.oekolandbau.de/service/newsletter/rss-feed/detailansicht/start-der-verfuegbarkeitsdatenbank-fuer-oekologische-tiere/>
- Online-Artikel der bioPress am 24.06.2021 unter <https://www.biopress.de/de/inhalte/details/8120/neue-verfuegbarkeitsdatenbank-fuer-oekologische-tiere.html>
- Online-Artikel der Landwirtschaftskammer NRW am 28.06.2021 unter <https://www.oekolandbau.nrw.de/service/archiv/standard-titel-d0b32678dc-8>
- Online-Artikel der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung am 06.07.2021 unter https://genres.de/service/nachrichtenarchiv/nachrichtendetailseite/?L=0&tx_news_pi1%5Bnews%5D=386&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=5927c555da0d86743ed608e66f3b0ad1

Geplante Öffentlichkeits-Aktivitäten nach Projektende

- Veröffentlichung der Aufzeichnungen der Videos zur Nutzung der Tierdatenbank auf der Startseite der Website
- Artikel im bioland-Fachmagazin im Januar 2022
- Infoveranstaltung zur Tierdatenbank auf den Öko-Feldtagen 2022

II. Anhang

Anhang I: Benutzerhandbuch Landwirt*innen



organicXlivestock

organic
Xlivestock

Willkommen bei der deutschen Datenbank
für ökologische Tiere und juvenile
Aquakulturtiere!

Benutzerhandbuch für Landwirt*innen

Inhaltsverzeichnis

• Registrierung bei FiBL-SSO	25
• Anmeldung als Landwirt*in	25
• Tiere anbieten	26
• Ein neues Angebot anlegen	27
• Besonderheit Geflügel - Anbietende	29
• Angebote verwalten	31
• Aktualität bestätigen	32
• Angebote suchen	32
• Persönliche Einstellungen	34
• Anträge auf Ausnahmegenehmigung (alle Tierarten außer Huhn) stellen	36
• Tierrassen, die auf der Liste für gefährdeten Nutztierassen stehen	38
• Anträge auf Ausnahmegenehmigung (Huhn) stellen	39
• Verfügbarkeitsabfrage Geflügel	39

- [Antragstellung Huhn](#) 40
- [Minderschluﬀ-Anträge \(nur für Brütereien\)](#) 41
- [Weitere Informationen](#) 42

Registrierung bei FiBL-SSO

Gehen Sie auf die Website: www.organicxlivestock.de

Klicken Sie auf **Menü** und anschließend auf **Jetzt mit FiBL SSO einloggen**. Klicken Sie nun neben **neuer Benutzer?** auf **Registrieren** und füllen Sie das Formular aus. **Achtung:** das Passwort muss mindestens 12 Zeichen und einen Großbuchstaben enthalten. Klicken Sie anschließend auf **Registrieren**.

Es wird nun an die angegebene E-Mailadresse ein Bestätigungslink geschickt. Wenn Sie auf den Bestätigungslink klicken, werden Sie zurück zu www.organicxlivestock.de geleitet und haben sich erfolgreich registriert.

Bei FiBL SSO Anmelden - Warum?

- Zentraldatenbank, der Login zur Tierdatenbank erfolgt darüber
- Zukünftig werden weitere Anwendungen (z.B. organicXseeds) darüber laufen
- **Vorteil:** Es braucht nur noch einen Login für alle Anwendungen
- Beim erstmaligen Anmelden muss man sich einen Benutzernamen und ein Passwort setzen und kann sich zukünftig damit anmelden

Anmeldung als Landwirt*in

Bitte überprüfen Sie auf der Startseite von www.organicxlivestock.de, ob Ihre Kontrollstelle Ihre Daten bereits hochgeladen hat. **Wenn Ihre Kontrollstelle nicht auf der Liste steht, müssen Sie eine Mail mit Angabe der Kontrollnummer, Name, Adresse und Bundesland (optionale Angabe von Mail und Telefonnummer) an organicxlivestock@fibl.org schicken** und auf die Betätigung von uns warten, bevor Sie mit den weiteren Schritten fortfahren können.

Wenn Ihre Kontrollstelle Ihre Daten bereits hochgeladen hat, oder Sie von uns eine Bestätigungsmail erhalten haben, können Sie fortfahren: Um Ihr FiBL SSO Konto

mit Ihrem Landwirt*innen -Account zu verknüpfen, klicken Sie unter www.organicxlivestock.de im Menü auf **Registrieren als Landwirt*in**.

Loggen Sie sich nun zunächst durch Klicken auf den gelben **FiBL-SSO**-Button ein. Sie werden anschließend auf die Seite, wie in der untenstehenden Abbildung dargestellt, weitergeleitet.



The screenshot shows the 'organicXlivestock' website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo and the text 'Datenbank für ökologische Tiere - Deutschland - Kontrollbehörde'. A language and menu dropdown is visible on the right. Below the navigation bar, there is a horizontal menu with categories: 'Aquakultur', 'Biene', 'Ente', 'Gans', 'Huhn', 'Kaninchen', 'Pute', 'Rind', 'Schaf', 'Schwein', 'Sonstige Tiere', and 'Ziege'. The main heading is 'Registrieren als Landwirt*in'. Below the heading, there is a sub-heading: 'Wenn Ihre Kontrollstelle Sie bei uns importiert hat, können Sie sich hier registrieren. Bitte geben Sie die Daten so an, wie diese der Kontrolle...'. The registration form includes three input fields: 'Kontrollstelle' (with a dropdown menu labeled 'Kontrollstelle wählen'), 'Postleitzahl', and 'Kontrollnummer (Format z.B. DE-NI-005-00114-A)'. A yellow 'Registrieren' button is located at the bottom of the form. A green dashed box highlights the 'Registrieren als Landwirt*in' link in the top right menu, with a green circle containing the number '2' next to it.

Dort können Sie sich nun unter Angabe Ihrer Kontrollstelle, Ihrer Postleitzahl und Ihrer Kontrollnummer (Format z.B. DE-NI-000-123456-A) registrieren und sind anschließend als Landwirt*in bei organicXlivestock eingeloggt.

Wenn Sie sich das nächste Mal einloggen möchten, können Sie dies direkt im Menü unter **Jetzt mit FiBL SSO einloggen** tun.

Tiere anbieten

Um als Betrieb Tiere anzubieten, müssen Sie in ihrem Menü den untersten Punkt „Tiere anbieten“ anklicken. Anschließend müssen Sie die AGBs lesen und bestätigen. Sie können nun im Menü unter „Meine Angebote“ Tiere anbieten.

Wichtiger Hinweis: Sie können nur Tiere anbieten, wenn in allen Ihren Verkaufsstandorten eine geographische Position und Kontaktdaten (E-Mail oder Telefonnummer) hinterlegt wurde, damit Ihre Angebote in der Standortsuche berücksichtigt werden können und Interessenten Sie kontaktieren können. Wenn die Angabe fehlt oder fehlerhaft ist, bekommen Sie den folgenden Fehler unter „Meine Angebote“ angezeigt:

„Manche ihrer Standorte haben noch keine Geoposition/Kontaktdaten zugewiesen. Bitte setzen Sie Geopositionen für alle Standorte im Menü unter Profil > Verkaufsorte Bearbeiten > Geografische Position > Setzen, bevor Sie Angebote einstellen.“

Wenn Sie diesen Fehler bekommen, gehen Sie bitte im Menü unter **Profil > Verkaufsorte Bearbeiten** und setzen Sie dort die geografische Position und ihre Kontaktdaten. Sollten Ihre Eingaben nicht mit der Datenbanksuche übereinstimmen, werden Ihnen Vorschläge gemacht, von denen Sie die korrekte Angabe auswählen können (siehe auch Kapitel „Persönliche Einstellungen“ Seite 9).

organic livestock Datenbank für ökologische Tiere - Deutschland - Landwirt*in

Aquakultur Biene Ente Gans Huhn Kaninchen Pute Rind Schaf Schwein Sonstige Tiere Ziege

Angebots-Verwaltung

Land-Filter
Option wählen... ✓

Tierart-Filter
Option wählen... ✓

Verfügbarkeit
Option wählen... ✓

Neues Angebot
Zum Formular

Anhänge verwalten

Ist der Button „zum Formular“ nicht sichtbar und stattdessen erscheint ein Hinweistext, muss im Profil die Geo-Position und/oder eine Kontaktadresse unter „Verkaufsort“ hinterlegt werden

Benutzer
Name
Profil
Abmelden

Home
Angebote
Aktivität bestätigen
Meine Angebote
Anträge
Antrags-Liste

Pro Seite 10

Land	Tierart	Rasse/Herkunft	Status	Bestätigung	Erstellt am	Geändert am	Aktionen
------	---------	----------------	--------	-------------	-------------	-------------	----------

Ein neues Angebot anlegen

Um ein neues Angebot anzulegen, klicken Sie im Menü auf **Meine Angebote**. Klicken Sie nun unter Neues Angebot auf **Zum Formular**. Nun können Sie ein neues Angebot anlegen (siehe Abbildung).

Angebotsformular

Angeboten in Deutschland <input type="button" value="🗑️"/>	Verband Nach einem Verband suchen... <input type="button" value="🗑️"/> <input type="radio"/> Keine Verbandszugehörigkeit
Tierart Option wählen... <input type="button" value="🗑️"/>	Rasse/Herkunft Option wählen... <input type="button" value="🗑️"/>
Verkaufsort <input type="button" value="🗑️"/>	Geschlecht Weiblich <input type="button" value="🗑️"/>
Typ Option wählen... <input type="button" value="🗑️"/>	Anzahl 1
Verfügbarkeit Verfügbar <input type="button" value="🗑️"/>	Verfügbar ab No date selected
Andree test Option wählen... <input type="button" value="🗑️"/>	Anhänge <input type="button" value="Hinzufügen"/>
Archiviert <input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Speichern"/>

Unter **Angeboten in** wird das Land ausgewählt, in welchem Sie anbieten möchten.

Wählen Sie als nächstes den **Verband** (oder: Schalter keine Verbandszugehörigkeit auf aktiv) und anschließend die **Tierart** aus, denn je nach Tierart werden unterschiedliche Informationen abgefragt.

Unter **Angebotsgruppe** ist ein Rassekatalog hinterlegt, aus welchem Sie das passende Tier auswählen können. Wird die gewünschte Rasse hier nicht angezeigt, klicken Sie auf **Gewünschte Rasse nicht gelistet?** Wenn Sie die gewünschte Rasse dort eintragen und auf **Abschicken** klicken, werden wir umgehend darüber informiert. Sie erhalten eine Rückmeldung per Mail, sobald wir die fehlende Rasse in den Rassekatalog eingepflegt haben. **Besonderheit Schwein:** Bei Schweinen gibt es alle Rassen auch als Kreuzungstier, mit einem Rasseanteil von mind. 50%, z.B.: Kreuzungstier (mind. 50% Duroc).

Die **Angebotsspezifikation** dient der näheren Beschreibung einer Angebotsgruppe. Bei Rindern gibt es z.B. für die Angebotsgruppe Jersey die Angebotsspezifikation Typ Kanal, Typ Dänemark oder Typ USA. Bei Hühnern werden in der Angebotsspezifikation für die Angebotsgruppen Braunleger, Cremeleger und Weißleger alle relevanten Herkünfte aufgezählt. Für einige Angebotsgruppen/Tierarten gibt es keine Angebotsspezifikation.

Unter **Nutzungsart** können Sie auswählen, ob es sich um ein Tier zu Zuchtzwecken oder zur Mast handelt. Es können auch beide Nutzungsarten ausgewählt werden.

Unter **Typ** können Sie auswählen, ob es sich um ein reinrassiges Tier oder um ein Kreuzungstier handelt bzw. bei Geflügel, ob es sich um ein Brutei, ein Eintagsküken oder um eine Junghenne handelt und bei Aquakultur ob es sich um ein Ei oder einen Zuchtfisch handelt.

Haben Sie mehrere Verkaufsstandorte können Sie unter **Verkaufsort** den Standort auswählen, von welchem Sie Ihr Angebot verkaufen möchten. Möchten Sie einen weiteren Verkaufsort zu Ihrem Konto hinzufügen, können Sie diesen im Menü unter **Profil** anlegen.

Unter **Anzahl** können Sie eingeben, wie viele Tiere Sie anbieten möchten. Alle Tiere müssen den Angaben des Formulars entsprechen, also z.B. derselben Altersgruppe angehören. Wenn Sie Tiere unterschiedlicher Altersgruppen/ Rassen o.ä. anbieten wollen, machen Sie dazu bitte ein neues Angebot. Wenn Sie eine Gruppe aus weiblichen und männliche Tieren anbieten, klicken Sie unter Geschlecht auf **gemischte Partien**.

Sie können Ihr Angebot entweder sofort einstellen, indem Sie unter **Verfügbarkeit** verfügbar auswählen, oder Sie können unter **Verfügbar ab** das Datum setzen, zu welchem Sie Ihr Angebot in der Datenbank listen möchten. Das Angebot ist sofort in der Datenbank einsehbar, aber ggfs. mit dem von Ihnen eingestellten Datum als Hinweis. Wenn Sie Ihr Angebot auf **nicht verfügbar** setzen, bedeutet dies, dass Sie das Angebot momentan nicht verfügbar haben, es aber generell anbieten (das Angebot ist dann nicht in der Datenbank verfügbar, kann aber leicht wieder aktiviert werden). Möchten Sie ein Angebot ganz entfernen, klicken Sie ganz unten im Formular auf **Archiviert**.

Im Angebotsformular gibt es Pflichtfelder und optionale Felder. **Pflichtfelder müssen ausgefüllt werden, um ein Angebot zu speichern**. Optionale Felder sind entsprechend markiert und müssen nicht ausgefüllt werden.

Am Ende des Formulars gibt es noch die Möglichkeit ein Dokument in pdf-Format hochzuladen, z.B. den Herdbucheintrag.

Wenn Sie alle Informationen eingetragen haben, klicken Sie auf speichern und das Angebot wird erstellt.

Besonderheit Geflügel - Anbietende:

Bei Hühnern wird die Verfügbarkeit als Jahreskapazität und in Kalenderwochen angegeben. In der Voreinstellung sind alle Kalenderwochen aktiv, haken Sie daher

bitte die Kalenderwochen ab, in denen Ihr Angebot nicht verfügbar ist und tragen Sie die Jahreskapazität dieses spezifischen Angebots ein. Landwirte, Aufzuchtbetriebe und Brütereien müssen bei einem Zukauf von ökologischen Hühnern über die Datenbank folgende Vorbestellfristen beachten: **Bruteier** müssen mindestens 5 Wochen im Voraus bestellt werden (maximal ein Jahr im Voraus), **Eintagsküken** müssen mindestens 8 Wochen im Voraus bestellt werden (maximal ein Jahr im Voraus), **Rassegeflügel** muss mindestens 6 Monate im Voraus bestellt werden (maximal ein Jahr im Voraus). Der Kalender verlängert sich jede Woche automatisch und eine Woche, sodass Sie immer Verfügbarkeiten für ein Jahr einstellen können.

Tierart

Huhn
✓
✕

Rasse/Herkunft

Option wählen...
▼

Gewünschte Rasse nicht gelistet?

Verkaufsort

DE-HE-044-012345-A
▼
✕

Geschlecht

Weiblich
▼
✕

Typ

Option wählen...
▼

Jahreskapazität

200000
✓

Spotmarkt

Benutze Spotmarkt

Wöchentliche Verfügbarkeit

KW	vom	bis	Verfügbarkeit
50	13.12.	19.12.	✓
51	20.12.	26.12.	✓
52	27.12.	02.01.	✓
1	03.01.	09.01.	✓
2	10.01.	16.01.	✓
3	17.01.	23.01.	✓
4	24.01.	30.01.	✓
5	31.01.	06.02.	✓
6	07.02.	13.02.	✓

Haben Sie Bestände übrig, die sie sofort einstellen möchten, klicken Sie auf **benutze Spotmarkt**. Dort können Sie Bestände einstellen, die Sie ohne Vorbestellfristen liefern können. Hier können Sie außerdem **ökologische Junghennen** einstellen.

Wenn Landwirt*innen, Junghennenaufzieher*innen oder auch Brütereien auf der Suche nach Bruteiern, bzw. Eintagsküken sind, müssen diese vor Antragstellung eine Verfügbarkeitsabfrage starten (Abschnitt „Anträge auf Ausnahmegenehmigung (Geflügel) stellen“). Wenn also eine solche Anfrage gestellt wurde, erhalten Sie eine Benachrichtigung per Mail, wenn Sie in der benötigten Kalenderwoche (+/- 1 Woche) ein entsprechendes Angebot bezüglich Rasse/Herkunft als aktiv stehen haben. Sie können dieses Angebot beantworten, indem Sie unter Menü auf Antrags-Liste gehen und dort bei dem entsprechenden

offenen Antrag auf „Ausfüllen“ und dann im Reiter auf „Rückmeldung Verfügbarkeitsanfrage“ klicken.

Anträge

Filter nach Tierart: Option wählen... ✓

Filter nach Antrags-Status: Option wählen... ✓

Filter nach Antrags-Typ: Option wählen... ✓

Bearbeitungsnummer:

Zeige noch nicht abgeschendete Anträge:

Zeige nur Anträge, die ausfüllbar sind:

Pro Seite: 10

Tierart	Rasse/Herkunft	Status	Erstellt am	Geändert am	Id	Aktionen
Huhn	Weiß leger	offen	29.10.2021 11:58:25	29.10.2021 12:09:43		Ansehen

Sie können bei den Antworten wählen zwischen „Ja, ich kann die gewünschte Menge in der Kalenderwoche liefern; Ich kann in der angefragten Zeit nicht liefern und Ich kann nur einen Teil liefern (dann müssen Sie die lieferbare Anzahl angeben). Außerdem können Sie noch Lieferhinweise oder andere Informationen im Freitextfeld hinzufügen. Wenn Sie auf Absenden klicken, erhält der Anfragende die entsprechende Rückmeldung. Sollten Sie nicht innerhalb einer Woche antworten, wird die Rückmeldung automatisch auf „Kein Angebot verfügbar“ gesetzt.

Suchfilter

Typ: Eintagsküken Anzahl = 500

Einzelgenehmigung Geflügel ✓ Anbieteranfrage Geflügel ○

Offen seit: 29.10.2021 11:58:24 Geschlossen seit: 29.10.2021 12:00:39

Angebote verwalten

Sie können Ihre erstellten Angebote im Menü unter **Meine Angebote** verwalten.

Sie können Ihre Angebote nach Land, Tierart und Verfügbarkeit filtern, neue Angebote erstellen und bestehende Angebote bearbeiten, wie in untenstehender Abbildung dargestellt.

Wenn ein Angebot nicht mehr verfügbar ist, können Sie dies unter **Bearbeiten** zu **Nicht Verfügbar** ändern. Bitte halten Sie Ihre Angebote aktuell und deaktivieren Sie nicht-verfügbare Angebote innerhalb 24 Stunden.

The screenshot shows a web interface for managing offers. It includes several filter sections and a table of offers.

- Land-Filter:** A dropdown menu with "Select option" and buttons "Alle auswählen" and "Alle abwählen". A callout box states: "Hier können Angebote nach Land und Tierart gefiltert werden. Aktuell wird die Datenbank nur in Deutschland genutzt."
- Tierart-Filter:** A dropdown menu with "Select option" and buttons "Alle auswählen" and "Alle abwählen".
- Verfügbarkeit:** A dropdown menu with "default.multiselect.placeholder". A callout box states: "Hier können Angebote nach Verfügbarkeit gefiltert werden".
- Neues Angebot:** A button labeled "Zum Formular". A callout box states: "Hier kann ein neues Angebot erstellt werden".
- Table:** A table with columns: Land, Tierart, Angebotsgruppe, Status, Erstellt am, Geändert am, and Aktionen. The first row shows "Deutschland", "Gans", "Celler Gans", "available", "15.06.2021 12:08:33", "16.06.2021 3:20:00", and "Bearbeiten". The second row shows "Deutschland", "Ziege", "Anglo-Nubier", "unavailable", "15.06.2021 13:10:08", "18.06.2021 8:01:48", and "Bearbeiten".

Aktualität bestätigen

Wenn Sie innerhalb von 30 Tagen kein Angebot in der Datenbank ändern, erhalten Sie eine automatisch generierte E-Mail, die Sie daran erinnert, die Verfügbarkeit Ihrer Angebote zu bestätigen. Klicken Sie dazu bitte im Menü auf **Aktivität bestätigen**. Wenn Sie dies nicht tun, erhalten Sie zwei weitere Erinnerungsmails im Abstand von jeweils 15 Tagen. Nach 60 Tagen wird das Angebot dann automatisch deaktiviert, wenn Sie vorher die Aktualität nicht bestätigt haben.

Angebote suchen

Um ein Angebot zu suchen, wählen Sie oben in der Leiste zunächst die Tierart aus. Wenn Sie die passende Tierart ausgewählt haben, werden alle verfügbaren Ergebnisse angezeigt.

In der Schnellansicht werden pro Angebotsgruppe die Anzahl der Anbieter*innen, die Anzahl der Angebote und die Anzahl der verfügbaren Tiere angezeigt.

Um die Detailansicht eines Angebots zu öffnen, klicken Sie vor der Angebotsgruppe auf den blauen Pfeil. Nun können Sie alle Informationen zu dem Angebot, sowie die Kontaktdaten der Anbietenden einsehen.

Auf der linken Seite befinden sich Filter. Hier können Sie Ihre Suche präzisieren und nach einer bestimmten Rasse (Angebotsgruppe), Altersgruppe, Geschlecht, Verband u.v.m. filtern.

Über die Standort-Suche können Sie die Ergebnisse außerdem nach dem Umkreis (z.B. 80km) filtern. Dazu klicken Sie unter Standort auf **Setzen**. Anschließend können Sie Ihren Standort, die PLZ und den Ort einstellen und auf OK klicken. Nun können Sie den Radius in km einstellen, in dem Sie nach Tieren suchen möchten.

The screenshot shows the 'organic livestock' database interface. At the top, there is a navigation bar with categories: Aquakultur, Biene, Ente, Gans, Huhn, Kaninchen, Pute, Rind (selected), Schaf, Schwein, Sonstige Tiere, Ziege. Below this is a 'Filter' section on the left with various dropdown menus for Standort, Nutzungsart, Rasse/Herkunft, Angebots Spezifikation, Geschlecht, Altersgruppe, and Typ. A 'Suchen' button is also present. On the right, a table displays search results:

Rasse/Herkunft	Anbieter	Anz. Angebote	Anz. Tiere
▶ Limousin	2	4	12
▶ Belted Galloway	1	3	19
▼ Fleckvieh Fleischnutzung	1	3	9

Below the table, a large box titled 'Angebotsinformationen' is visible, which is currently empty.

Hinweis: Wenn Sie an einer Ländergrenze wohnen und ein Tier außerhalb Ihres Landes suchen möchten, müssen Sie die Standort-Suche nutzen, damit die Tiere angezeigt werden. Standardmäßig werden nur die Tiere innerhalb des eigenen Landes angezeigt, denn Angebote außerhalb werden bei der Vergabe von Ausnahmegenehmigungen nicht beachtet.

Es gibt außerdem die Möglichkeit zu schauen, ob Tiere in der Vergangenheit verfügbar waren, oder erst zu einem bestimmten Datum verfügbar sind. Dazu gibt

es in der Filterleiste den Schalter **zeige Historische Angebote**. Wenn dieser aktiviert wurde, kann ein Datum gesetzt werden und Sie sehen die Verfügbarkeiten an diesem Tag.

Besonderheit Huhn: Bei **Hühnern** können Sie nur nach der Angebotsgruppe (Herkunft), Angebots-Spezifikation und dem Typ filtern. In der Detailansicht werden nur die Anbieterdaten, Jahreskapazität, Angebotsgruppe, Angebotsspezifikation und der Typ dargestellt. Ob das Angebot in der Kalenderwoche verfügbar ist und wie viele Eintagsküken und Bruteier verfügbar sind wird nicht angezeigt. Dies können Sie über die Datenbank (Antrag stellen) oder direkt die Kontaktdaten der Anbietenden erfragen. Junghennen finden Sie, indem Sie den Spotmarkt aktivieren.

Persönliche Einstellungen

Im Menü können Sie unter **Profil** Ihre persönlichen Einstellungen (Email, Verkaufte Tierarten, Verkaufsorte) verwalten, sowie ein Logo hochladen. Bitte beachten Sie: Ihr Logo darf maximal 150x150 Pixel und 100kB groß sein.

Unter **Verkaufsorte** können Sie außerdem die Daten Ihrer Verkaufsstätte ändern, oder einen neuen Verkaufsort hinzufügen. Dazu klicken Sie bitte auf **Neuer Eintrag**.

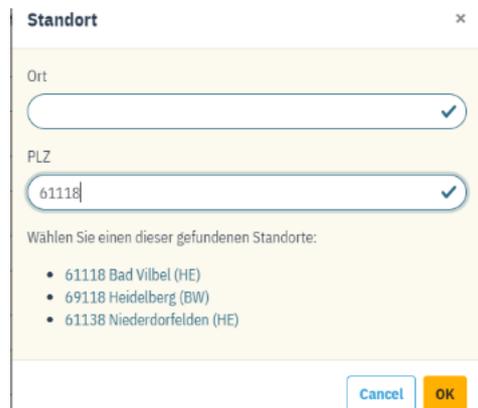
Wichtig: nach jeder Änderung müssen Sie auf **Speichern** klicken.

The screenshot shows a table titled 'Verkaufsorte' with columns 'Interner Name', 'Standard', and 'Aktionen'. The table contains two entries: 'Standort Bad Vilbel' with 'Standard' set to 'true', and 'Standort Oldenburg 123' with 'Standard' set to 'false'. The 'Aktionen' column for each entry contains edit (pencil) and delete (trash) icons. A 'Neuer Eintrag' button is located to the left of the table. A 'Speichern' button is located at the bottom right. Red callout boxes with arrows point to these elements, providing instructions: 'Hier können Sie einen neuen Verkaufsort hinzufügen' (pointing to 'Neuer Eintrag'), 'Hier können Sie einen Verkaufsort bearbeiten' (pointing to the edit icon), 'Hier können Sie einen Verkaufsort löschen' (pointing to the delete icon), and 'Wichtig: nach jeder Änderung müssen Sie auf Speichern klicken' (pointing to the 'Speichern' button).

Interner Name	Standard	Aktionen
Standort Bad Vilbel	true	 
Standort Oldenburg 123	false	 

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie einen neuen Verkaufsort eingeben, müssen Sie unter **Geografische Position > Setzen** Ihren Standort und Ihre Postleitzahl eingeben. Sollten Ihre Eingaben nicht mit der Datenbanksuche übereinstimmen, werden Ihnen Vorschläge passend zu Ihrer Postleitzahl gemacht, von denen Sie die korrekte Angabe auswählen können. Geben Sie also bitte in jedem Fall Ihre Korrekte PLZ ein.

Ohne Standort kann das Formular nicht gespeichert werden.



Weiter unten finden Sie außerdem den Punkt **FiBL SSO**. Wenn Sie auf **Zum SSO-Profil** klicken, werden Sie zu der zentralen FiBL SSO Seite weitergeleitet (Abbildung).



Mit dem FiBL-SSO haben Sie einen zentralen Account für viele FiBL-Services.

Anwendungen



► Interne Anwendungen

© Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL. All rights reserved.

Unter **Benutzerdaten** können Sie Ihre SSO Benutzerdaten verwalten, unter **Logindaten** können Sie bei Bedarf Ihr Passwort ändern, sowie die Zwei-Faktor Authentifizierung durchführen.

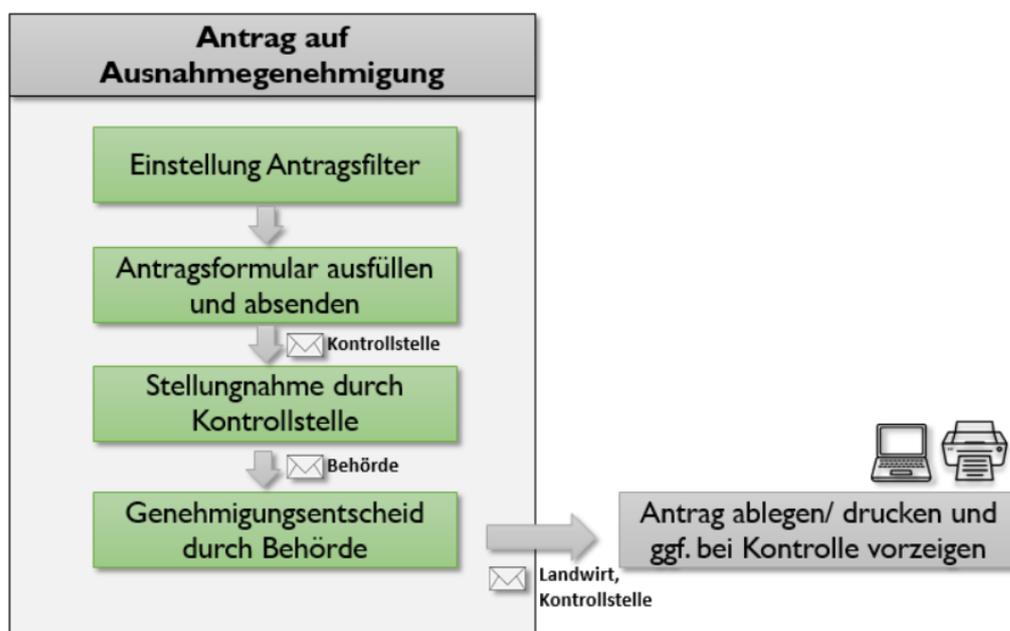
Um zurück zur Tierdatenbank zu gelangen, klicken Sie unter Anwendung auf den organicXlivestock-Button.

Anträge auf Ausnahmegenehmigung (alle Tierarten außer Huhn) stellen

Dieser Abschnitt gilt für die Tierarten: Aquakultur, Ente, Gans, Kaninchen, Pute, Rind, Schaf, Schwein, Ziege, Sonstige Tiere:

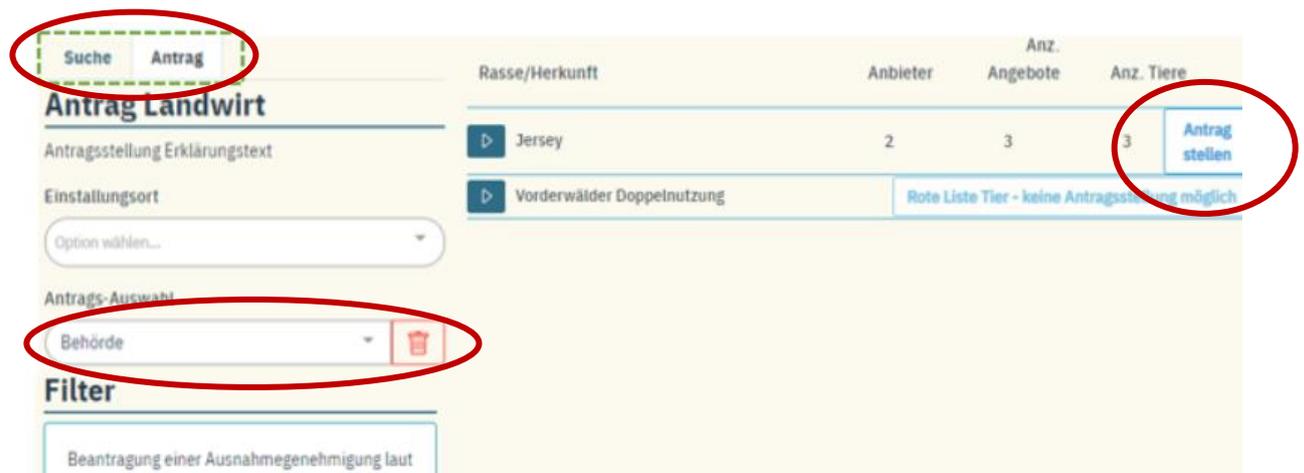
Über die Datenbank können auch Anträge für den Zukauf konventioneller Jung- oder Zuchttiere gestellt werden. Alle beteiligten Institutionen (Kontrollstellen, Kontrollbehörden) bearbeiten diese in der Datenbank direkt. Die genauen Regelungen, unter welchen Bedingungen, welche und wie viele Tiere zugekauft werden können, finden Sie in im Anhang II, Teil II der EU-Verordnung 848/2018 für die verschiedenen Tierarten.

Bei der Antragsstellung erfolgen folgende Schritte:



Hinweis: Der Zukauf von erwachsenen Zuchttieren oder Jungtieren von Rassen, die auf der Liste der gefährdeten Nutztierassen stehen, muss nicht beantragt werden. Sie erkennen diese Rassen, wenn Sie in der Datenbank unter „Antrag“ nach der Rasse suchen und anschließend der Hinweis „Rote Liste Tier – keine Antragsstellung notwendig“ zu sehen ist.

In der Datenbank klicken Sie auf die entsprechende Tierart, für die Sie einen Antrag stellen wollen. Dort klicken Sie dann auf „Antrag“, wählen den Ort aus, an dem das Tier eingestallt werden soll (wichtig für Umkreisberechnung) und wählen unter Antrags-Auswahl „Behörde“. Wenn Sie weitere Einstellungsorte hinzufügen wollen, können Sie dies unter „Profil“ tun.



Abhängig von der Tierart wird ein bestimmter Suchradius für verfügbare Tiere automatisch eingestellt. Dieser Umkreis ist je Tierart und ggfs. je Bundesland unterschiedlich. Eine Übersicht finden Sie auf der Website www.organicXlivestock.de.

Dann geben Sie weitere Angaben zu benötigter Rasse, Geschlecht und Altersgruppe ein. Wenn Sie anschließend auf Suchen klicken, erscheinen die verfügbaren Tiere, die Ihren Suchkriterien entsprechen. Wenn keines der verfügbaren Angebote passend ist, können Sie auf „Antrag stellen“ klicken.

Nun erscheint ein Formular, das sie ausfüllen müssen. Sie müssen bspw. angeben, aus welchen Gründen die verfügbaren Angebote nicht für Ihren Betrieb passend sind. Sollte keine der vorgegebenen Antwortoptionen passend sein, wählen Sie „weitere Gründe“ und schreiben in das Freitextfeld. Sie können Nachweise o.ä. anhängen.

Wenn Sie den Antrag abschicken, dann wird dieser automatisch an Ihre Kontrollstelle weitergeleitet. Die Kontrollstelle gibt im weiteren Verlauf eine Stellungnahme zu Ihrem Antrag ab und schickt den Antrag anschließend dann an Ihre zuständige Kontrollbehörde, alles über die Datenbank.

Wenn über den Antrag entschieden wurde, erhalten Sie eine E-Mail. Ob Sie Mails erhalten, können Sie unter Ihrem Profil entscheiden, indem Sie einen Haken setzen bei „**Ich möchte Benachrichtigung per E-Mail erhalten**“ oder nicht.

Sie können sowohl Ihren Antrag, als auch die Stellungnahme der Kontrollstelle und den Entscheid der Behörde in Ihrem Profil einsehen unter **Antrags-Liste**. Dort können Sie den Antrag bei Bedarf auch ausdrucken. Auf dem Antrag finden Sie auch weitere Angaben wie bspw. Sachbearbeiter, Begründung und Rechtsbehelfe.

Hinweis: Wenn der Antrag einmal abgeschickt ist, können Sie anschließend keine Änderungen mehr vornehmen. Wollen Sie einen neuen Antrag stellen, schreiben Sie bitte eine Mail an organicXlivestock@fibl.org, dann kann der falsche Antrag gelöscht werden. Geben Sie dazu bitte die Bearbeitungsnummer des Antrags (hid, 10-stellig, ganz oben rechts auf dem Antrag) an.

Hier sehen Sie Ihre gemachten Angaben Hier sehen Sie die Stellungnahme der Kontrollstelle Hier sehen Sie den Entscheid der Kontrollbehörde

Tierrassen, die auf der Liste für gefährdeten Nutztierassen stehen

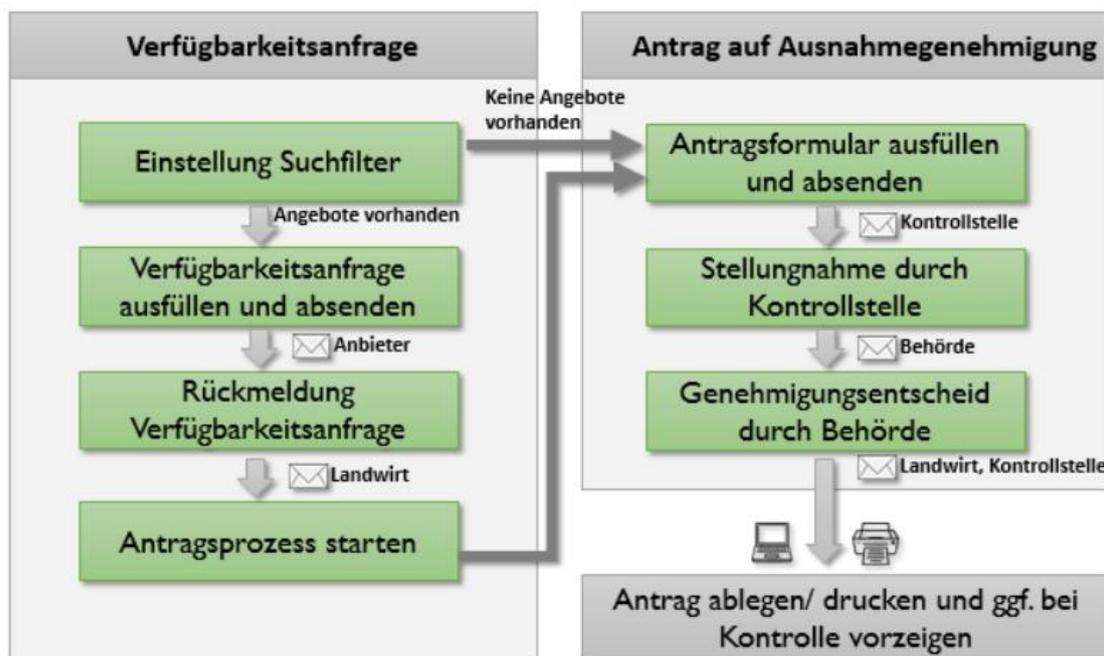
Der Zukauf von erwachsenen Zuchttieren oder Jungtieren von Rassen, die auf der Liste der gefährdeten Nutztierassen stehen, muss nicht beantragt werden. Sie erkennen diese Rassen, wenn Sie in der Datenbank unter „Antrag“ nach der Rasse suchen und anschließend der Hinweis „Rote Liste Tier – keine Antragsstellung notwendig“ zu sehen ist.

Bitte beachten Sie jedoch: Ggfs. müssen Sie den Zukauf bei Ihrem Verband beantragen. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Verband.

Anträge auf Ausnahmegenehmigung (Huhn) stellen

Dieser Abschnitt gilt für die Tierart Geflügel: Zukauf von Eintagsküken oder Bruteiern (Junghennen können nicht beantragt werden. Um verfügbare Angebote für Junghennen anzuschauen, aktivieren Sie in der Suche bitte den Spot-Markt)

Die Antragsstellung für Hühner besteht aus zwei Schritten, der Verfügbarkeitsabfrage und dem Antrag auf Ausnahmegenehmigung:



Verfügbarkeitsabfrage Geflügel

Um einen Antrag auf den Zukauf konventioneller Bruteier oder Eintagsküken zu stellen, müssen Sie zunächst eine Verfügbarkeitsabfrage machen. Dazu klicken Sie auf den Reiter „Huhn“ und geben zunächst den Ort, in den die Tiere eingestallt werden sollen und den Typ des Antrags ein (Behörde). Anschließend (Weiter zu den Suchfiltern) müssen Sie eine Rasse oder Herkunft eingeben (Hinweis: Bei Legehennen kann nur zwischen Weiß-, Creme- und Braunlegern unterschieden werden, bei Masthybriden nur zwischen extensiven und intensiven Rassen), den Typ (Brutei oder Eintagsküken), die benötigte Anzahl und die Kalenderwoche, in der Sie einstellen möchten.

Beachten Sie die Vorbestellfristen! Diese betragen 5 Wochen bei Bruteiern und 8 Wochen bei Eintagsküken.

Wenn Sie diese Eingaben gemacht haben, erhalten Sie eine Liste von Anbietenden, die in der ausgewählten Kalenderwoche (+/- 1 Woche) die von Ihnen benötigten

Tiere/Eier verfügbar haben. Sind keine Angebote verfügbar, können Sie unter dem Abschnitt „Antragstellung Huhn“ auf Seite 15 weiterlesen.

Wenn Angebote verfügbar sind, klicken Sie auf den Button **Verfügbarkeitsanfrage stellen** und Sie erhalten mehr Informationen zu den Angeboten. Wenn Sie nun den Haken anklicken **Verfügbarkeitsanfrage absenden**, verschicken Sie Ihre Anfrage an alle Anbietenden in der Übersicht. Die Anbietenden werden benachrichtigt und können innerhalb von einer Woche eine Rückmeldung zu Ihrer Anfrage über die Datenbank geben. Die Antwortoptionen sind festgelegt und Sie erhalten die Rückmeldung, dass entweder alle Tiere bereitgestellt werden können, oder dass nur eine bestimmte Anzahl zur Verfügung steht oder dass keine Bruteier/ Küken zur Verfügung stehen in dem gewählten Zeitraum.

Suchfilter

Typ: Eintagsküken Anzahl = 500 Kategorie: Legehennen

Angebote

Verfügbare Angebote: 2

Verfügbarkeitsanfrage ökologisches Geflügel:

Ich benötige ökologische Tiere. Die Anzahl, den Typ, die Rasse und Kalenderwoche können Sie meinen Angaben oben entnehmen.

Die benötigte Rasse/Herkunft finden Sie oben unter: "Angebotgruppe"
Den benötigten Typ (Eintagsküken oder Brute) finden Sie oben unter: "Typ"
Die benötigte Menge finden Sie oben unter: "Anzahl <"
Das Datum an dem die Einstallung geplant ist, finden Sie oben unter: "KW"

Bei Klicken auf „Absenden“, werden alle Anbieter*innen, die zu der KW ein entsprechendes Angebot in der Datenbank haben, informiert

Absenden

Anhänge

Hinzufügen

Maximal 7 Anhänge mit einer Gesamtgröße von 32MB

Sie können in Ihrer Antrags-Liste während dieser Zeit unter dem Reiter „Rückmeldung Verfügbarkeitsanfrage“ einsehen, welche Rückmeldungen die Anbietenden gegeben haben. Wenn ein Anbietender eine Woche nicht reagiert, wird die Anfrage automatisch auf nicht-verfügbar

Hier sehen Sie die Rückmeldungen der Anbietenden

Verfügbarkeitsanfrage ✓ Rückmeldung Verfügbarkeitsanfrage ☺

Offen seit: 18.12.2021 18:17:13 Geschlossen seit: 18.12.2021 18:18:03

Nach spätestens einer Woche können Sie alle Rückmeldungen ansehen und ggfs. einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung stellen:

Antragstellung Huhn

Wenn Sie die Verfügbarkeitsabfrage durchgeführt haben und entweder keine Angebote verfügbar sind oder alle Anbietenden Rückmeldung gegeben haben (spätestens nach einer Woche), klicken Sie in Ihrem Menü unter **Antrags-Liste** auf

„Antrag auf Ausnahmegenehmigung“ und müssen nun begründen, warum Sie konventionelle Bruteier/Eintagsküken benötigen und ggfs. müssen Sie bspw. angeben, aus welchen Gründen die verfügbaren Angebote nicht für Ihren Betrieb passend sind. Sollte keine der vorgegebenen Antwortoptionen passend sein, wählen Sie „weitere Gründe“ und schreiben in das Textfeld. Sie können Nachweise o.ä. anhängen. Es ist auch möglich eine Teilgenehmigung zu beantragen, d.h. wenn Sie bspw. 500 Eintagsküken benötigen, aber nur 300 zur Verfügung stehen, dann können Sie eine Ausnahmegenehmigung für die 200 Eintagsküken stellen.

Wenn Sie den Antrag abschicken, werden sowohl dieser, als auch die Rückmeldungen der Anbieter an Ihre Kontrollstelle zur Stellungnahme und anschließend an Ihre zuständige Behörde weitergeleitet. Dies geschieht alles über die Datenbank.

Wenn über den Antrag entschieden wurde, erhalten Sie eine E-Mail. Ob Sie Mails erhalten, können Sie unter Ihrem Profil entscheiden, indem Sie einen Haken setzen bei **Ich möchte Benachrichtigung per E-Mail erhalten** oder nicht.

Sie können sowohl Ihren Antrag, als auch die Stellungnahme der Kontrollstelle und den Entscheid der Behörde in Ihrem Profil einsehen unter **Antrags-Liste**. Dort können Sie den Antrag bei Bedarf auch ausdrucken. Auf dem Antrag finden Sie auch weitere Angaben wie bspw. Sachbearbeiter, Begründung und Rechtsbehelfe.

Hinweis: Wenn der Antrag einmal abgeschickt ist, können Sie anschließend keine Änderungen mehr vornehmen. Wollen Sie einen neuen Antrag stellen, schreiben Sie bitte eine Mail an organicXlivestock@fibl.org, dann kann der falsche Antrag gelöscht werden. Geben Sie dazu bitte die Bearbeitungsnummer des Antrags (hid, 10-stellig, ganz oben rechts auf dem Antrag) an.

Minderschlupf-Anträge (nur für Brütereien)

Wichtig: Wenn Sie eine Brüterei sind, teilen Sie uns dies bitte mit, per Mail an organicXlivestock@fibl.org, dann können wir Sie als Brüterei markieren. Dies ist wichtig, da Sie nur dann die Möglichkeit haben, Anträge auf Minderschlupf zu stellen, bzw. erhalten Sie nur dann Anfragen anderer Brütereien, wenn diese Minderschlupf hatten und Eintagsküken zum Dazustallen benötigen.

Antrag auf Minderschlupf stellen

Wenn Sie Minderschlupf feststellen und Eintagsküken hinzustallen müssen, loggen Sie sich in Ihrem Account ein, klicken auf den Reiter „Huhn“ und wählen bei „Antrag“ Minderschlupf aus.

Es erfolgt eine Verfügbarkeitsanfrage, d.h. Sie machen Angaben zu den benötigten Eigenschaften der Küken. Wenn Sie die Anfrage absenden, werden alle anderen als „Brütereier“ markierten Unternehmen in der Datenbank angefragt, ob diese Eintagsküken, entsprechend der Anfrage zur Verfügung haben. Die Brütereien müssen innerhalb von 24h Rückmeldung geben, ansonsten wird die Antwort automatisch auf „nicht verfügbar“ gesetzt.

Sie können die Rückmeldungen in dem Antrag einsehen und bei positiver Rückmeldung sich mit der entsprechenden Brütereier in Verbindung setzen. Wenn keine passenden Rückmeldungen kamen, können Sie nach 24h einen Antrag an Ihre Kontrollbehörde über die Datenbank senden. Dazu öffnen Sie wieder den entsprechenden Antrag in Ihrem Menüpunkt **Antrags-Liste** und klicken auf „Antrag stellen“. Dort geben Sie an, warum Minderschlufl aufgetreten ist, wie viele Eier eingelegt wurden und wie viele Küken geschlüpft sind. Sie können noch weitere Angaben machen.

Wenn Sie den Antrag absenden, wird dieser automatisch an die zuständige Behörde (abhängig vom Ort des Stalls in den die Küken eingestallt werden sollen) geschickt. Vor Einstallung muss die Behörde den Antrag genehmigen.

Hinweis: NRW hat eine sogenannte Allgemeinverfügung für Minderschlufl erlassen, d.h. wenn Sie Minderschlufl in einem Stall in NRW haben, müssen Sie wie oben beschrieben eine Verfügbarkeitsanfrage über die Datenbank stellen und können bei keiner positiven Rückmeldung nach 24h einen Antrag stellen. Dieser Antrag ist aber mit dem Absenden quasi automatisch „genehmigt“, ohne dass die Behörde aktiv genehmigen muss. Die Bestätigung geht zur Information an Ihre Kontrollstelle und die zuständige Behörde.

Anfragen bei Minderschlufl beantworten:

Wenn Sie als Brütereier in der Datenbank markiert sind, erhalten Sie Anfragen anderer Brütereien, wenn bei diesen Minderschlufl aufgetreten ist. Sie werden per Mail darüber informiert und können die Anfragedetails unter dem Menüpunkt **Antrags-Liste** einsehen. Sie können bei Minderschlufl innerhalb von 24h Rückmeldung geben, ob Sie entsprechende Eintagsküken zur Verfügung stellen können und diese Antwort über die Datenbank übermitteln. Sollten Sie innerhalb von 24h keine Antwort senden, wird die Antwort automatisch auf „nicht verfügbar“ gestellt.

Weitere Informationen

Auf der Website www.organicXlivestock.de stehen weitere Informationen, ein Video zur Nutzung der Datenbank und auch Fragen und Antworten zum Download zur Verfügung.



organicXlivestock

organic
Xlivestock

Willkommen bei der deutschen Datenbank
für ökologische Tiere und juvenile
Aquakulturtiere!

Benutzerhandbuch für Kontrollstellen

Inhaltsverzeichnis

• Registrierung bei FiBL-SSO	44
• Anmeldung als Kontrollstelle	44
• Kundenimport	44
• Stellungnahmen zu Ausnahmegenehmigungsanfragen abgeben	45
• Besonderheit (Geflügel)	48
• Anträge im Auftrag stellen	49
• Nach verfügbaren Angeboten suchen	49
• Antrag stellen (alle Tierarten außer Huhn)	50
• Antrag stellen (Huhn)	51
• Persönliche Einstellungen	54
• Weitere Informationen	54

Registrierung bei FiBL-SSO

Gehen Sie auf die Website: www.organicxlivestock.de

Klicken Sie auf **Menü** und anschließend auf **Jetzt mit FiBL SSO einloggen**. Klicken Sie nun neben **neuer Benutzer?** auf **Registrieren** und füllen Sie das Formular aus. **Achtung:** das Passwort muss mindestens 12 Zeichen und einen Großbuchstaben enthalten. Klicken Sie anschließend auf **Registrieren**.

Es wird nun an die angegebene E-Mailadresse ein Bestätigungslink geschickt. Wenn Sie auf den Bestätigungslink klicken werden Sie zurück zu www.organicxlivestock.de geleitet und haben sich erfolgreich registriert.

Bei FiBL SSO Anmelden - Warum?

- Zentraldatenbank, der Login zur Tierdatenbank erfolgt darüber
- Zukünftig werden weitere Anwendungen (z.B. organicXseeds) darüber laufen
- **Vorteil:** Es braucht nur noch einen Login für alle Anwendungen
- Beim erstmaligen Anmelden muss man sich einen Benutzernamen und Passwort setzen und kann sich zukünftig damit anmelden

Anmeldung als Kontrollstelle

Um Ihr FiBL SSO Konto mit Ihrem Account zu verknüpfen, erhalten Sie von uns einen Einladungslink. Diesen schicken wir Ihnen per E-Mail zu.

Klicken Sie auf den Link und geben Sie anschließend Ihren FiBL-SSO Benutzernamen und Passwort ein um sich einzuloggen und Ihren Anbieter-Account der Tierdatenbank mit Ihrem FiBL-SSO Account zu verknüpfen. Es erscheint nun „Nehmen Sie die Einladung an?“, hier müssen Sie auf „Ja“ klicken. Sie sind nun bei organicXlivestock eingeloggt.

Kundenimport

Es ist momentan möglich, eine Liste mit Ihren aktiven Betrieben hochzuladen. Dadurch wird automatisch ein Konto für diese angelegt und es geht für sie schneller, sich zu registrieren. Außerdem kann so sichergestellt werden, dass nur Landwirt*innen, die über ein gültiges Öko-Zertifikat verfügen, sich in der Datenbank anmelden und Tiere anbieten können. Sobald ein neuer Betrieb bei Ihnen der Zertifizierung unterstellt ist, oder ein Betrieb nicht mehr durch Sie zertifiziert wird, müssen Sie unter dem Menüpunkt „Kundenimport“ eine neue

Liste hochladen. Diese Liste muss immer alle aktuellen Betriebe enthalten, da darauf aufbauend Änderungen überschrieben werden, d.h. wenn ein Betrieb nicht mehr auf der Liste ist, wird das Konto automatisch deaktiviert.

Zum Hochladen einer neuen Liste klicken Sie auf „Kundenimport“ und wählen die Sprache de_DE. Gerne können Sie auch zuerst einen Testlauf versuchen, dann sehen Sie, ob die Änderungen korrekt gemacht wurden (aufgrund des Textes, in der Datenbank werden beim Testlauf noch keine Änderungen vorgenommen). Wenn Sie auf „Weiter“ klicken, können Sie nun die Liste hochladen.

Aktuell laden folgende Kontrollstellen die Daten Ihrer Betriebe selbst hoch: ARS PROBATA GmbH, GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH, Kiwa BCS Öko-Garantie GmbH und Kontrollverein ökologischer Landbau e.V.

Auch ist es möglich, dass Sie uns eine Liste zusenden und wir diese für Sie hochladen. Alternativ können sich Betriebe bei uns melden und wir legen ihre Daten im System einzeln an.

Zukünftig ist eine automatische Schnittstelle zwischen der Tierdatenbank und der BVK-Seite geplant, um diese Verifizierung automatisch ablaufen zu lassen.

Stellungnahmen zu Ausnahmegenehmigungsanfragen abgeben

Dieser Abschnitt gilt für die Tierarten: Aquakultur, Ente, Gans, Kaninchen, Pute, Rind, Schaf, Schwein, Ziege, Sonstige Tiere:

Wenn Landwirt*innen konventionelle Zuchttiere zukaufen möchten, werden untenstehende Schritte angestoßen (mehr Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch für Landwirt*innen). Alle beteiligten Institutionen (Kontrollstellen, Kontrollbehörden) bearbeiten die Anträge in der Datenbank direkt:



Wenn ein Betrieb also einen Antrag auf den Zukauf eines oder mehrerer konventioneller Tiere gestellt hat, werden Sie per Mail benachrichtigt, dass ein neuer Antrag eingegangen ist. Wollen Sie keine Mails erhalten oder die Mailadresse ändern, können Sie dies unter dem Menüpunkt „Profil“ tun.

Alle Anträge finden Sie in Ihrem Menü unter „Antrags-Liste“. Dort können Sie mithilfe verschiedener Filter die Anträge sortieren. Wenn Sie auf „Ausfüllen“ klicken, können Sie eine Stellungnahme zu einem Antrag abgeben. Dies muss geschehen, ansonsten wird der Antrag nicht an die Kontrollbehörde zum Entscheid weitergeleitet.

The screenshot shows the 'Anträge' (Applications) management interface. At the top, there are three filter sections: 'Filter nach Tierart', 'Filter nach Antrags-Status', and 'Filter nach Antrags-Typ', each with a dropdown menu and a checkmark icon. Below these is a 'Bearbeitungsnummer' (Processing number) input field and a checkbox labeled 'Zeige auch leere Anträge' (Show also empty applications). A table below displays application records with columns for Tierart, Rasse/Herkunft, Status, Erstellt am, Geändert am, Id, and Aktionen. The 'Ansehen' (View) button in the 'Aktionen' column is highlighted with a callout box.

Callout boxes provide additional information:

- Filtern Sie bspw. nach Einzelgenehmigung (Filter by individual approval, e.g.,)
- Ungesendete Anträge können Sie auch einsehen, jedoch nicht bearbeiten. Diese sind zwar angefangen worden vom Betrieb, jedoch nicht abgesendet worden. (You can also view unsent applications, but cannot edit them. These were started by the operator but not sent.)
- Hier können Sie eine Stellungnahme abgeben (Here you can submit a statement).

Nun erscheint ein Formular. Unter dem ersten Reiter „Einzelgenehmigung“ finden Sie alle Angaben, die der Antragstellende gemacht hat. Sie finden auch die Angaben zu den eingegebenen Suchfiltern, sowie aller verfügbaren Angebote, passend zu der Suche. Die Angebote können Sie oben auf dem Formular anklicken, um mehr Details zu sehen.

Unter dem Reiter „Stellungnahme“ finden Sie dann die Angaben, die Sie machen müssen. Bitte füllen Sie das Formular aus und klicken auf „Absenden“.

Hinweis zu den Antragsformularen: Abhängig von der Tierart wird ein bestimmter Suchradius für verfügbare Tiere automatisch eingestellt. Dieser Radius ist je Tierart und ggfs. je Bundesland unterschiedlich. Eine Übersicht finden Sie auf der Website www.organicXlivestock.de. Auch der Wortlaut der Anträge und Ihre Ausfülloptionen sind von Tierart zu Tierart und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich.

Wenn Sie den Antrag abschicken, dann wird dieser automatisch an die zuständige Behörde des Betriebs weitergeleitet.

Wenn über den Antrag durch die Behörde entschieden wurde, erhalten Sie eine E-Mail. Sie können sowohl den Antrag, Ihre Stellungnahme und den Entscheid der Behörde in Ihrem Profil einsehen unter *Antrags-Liste*. Dort können Sie den Antrag bei Bedarf auch ausdrucken.

Hinweis: Wenn ein Antrag einmal abgeschickt ist, können Sie anschließend keine Änderungen mehr vornehmen auch nicht, wenn Sie Korrekturen für den Betrieb anbringen möchten. Es ist nur möglich, einen kompletten Antrag zu löschen. Wenn das getan werden soll, dann schreiben Sie bitte eine Mail an organicXlivestock@fibl.org, dann kann der Antrag gelöscht werden. Geben Sie dazu bitte die Bearbeitungsnummer des Antrags (hid, 10-stellig, ganz oben rechts auf dem Antrag) an.

Hier sehen Sie die Angaben des Antragstellers*in Hier sehen Sie Ihre Stellungnahme Hier sehen Sie den Entscheid der Kontrollbehörde

Einzelgenehmigung ✓	Stellungnahme ✓	Genehmigungsentscheid ✓
Offen seit: 10.12.2021 16:52:53	Geschlossen seit: 10.12.2021 16:53:09	

Hinweis: Der Zukauf von erwachsenen Zuchttieren oder Jungtieren von Rassen, die auf der Liste der gefährdeten Nutztierassen stehen, muss nicht beantragt werden. Die Landwirt*innen erkennen diese Rassen, wenn sie in der Datenbank unter „Antrag“ nach der Rasse suchen und anschließend der Hinweis „Rote Liste Tier – keine Antragsstellung notwendig“ zu sehen ist. Bitte beachten Sie jedoch: Ggfs. muss der Zukauf vom Betrieb bei dem jeweiligen Verband beantragt werden.

Aquakultur Biene Ente **Gans** Huhn Kaninchen Pute Rind Schaf Schwein Sonstige Tiere Ziege

Suche **Antrag**

Antrag Landwirt

Antragsstellung Erklärungstext

Zurück zu den Einstellungen

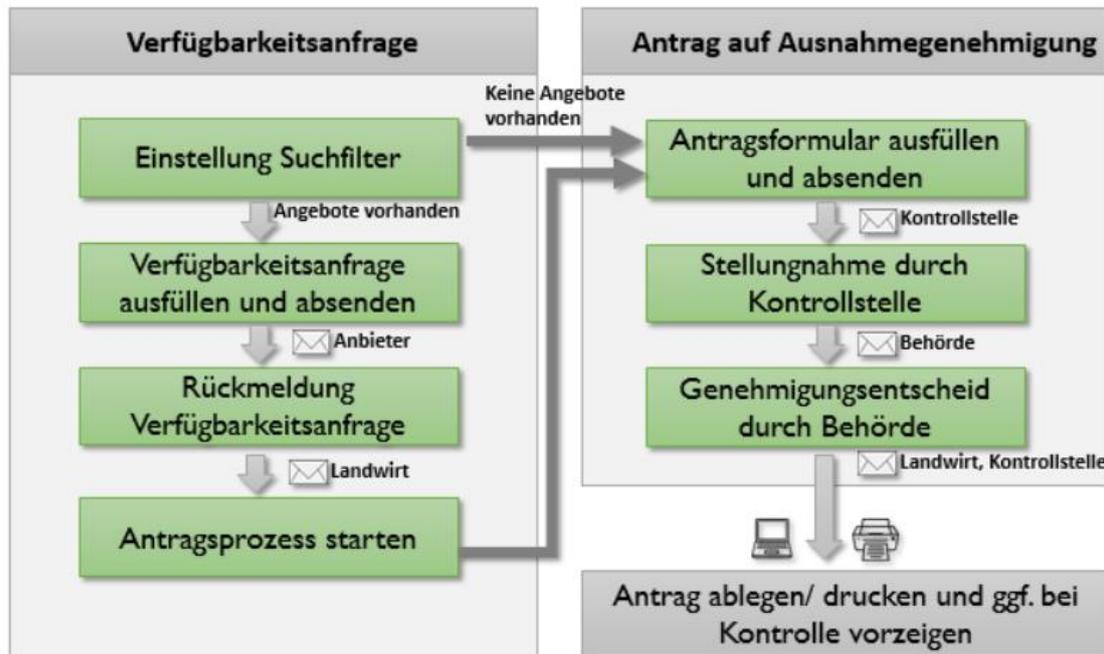
Filter

Rasse/Herkunft	Anbieter	Anz. Angebote	Anz. Tiere
Bayerische Landgans			Rote Liste Tier - keine Antragsstellung notwendig

Besonderheit (Geflügel)

Dieser Abschnitt gilt für die Tierart Geflügel: Zukauf von Eintagsküken oder Bruteiern (Jungghennen können nicht beantragt werden)

Die Antragsstellung für Geflügel besteht aus zwei Schritten, die der/die Landwirt*in ausführen muss, um eine Ausnahmegenehmigung für Geflügel zu erhalten: Die Verfügbarkeitsabfrage und der Antrag auf Ausnahmegenehmigung:



Um einen Antrag auf den Zukauf konventioneller Bruteier oder Eintagsküken zu stellen, müssen die Antragstellenden zunächst die gewünschte Rasse/Herkunft und die geplante Kalenderwoche der Einnistung angeben. Ausgehend von diesen Angaben werden alle Anbietenden, die die gewünschten Tiere in der Kalenderwoche verfügbar haben, über die Datenbank angefragt. Diese haben dann eine Woche Zeit, um Rückmeldung zu geben, ob Sie die gewünschte Anzahl liefern können. Bei keiner Rückmeldung, wird die Antwort nach einer Woche automatisch auf „nicht verfügbar“ gesetzt. Erst nach einer Woche, kann der Betrieb dann den Antrag stellen (außer, es sind alle Rückmeldungen früher gegeben). Wenn er diesen Antrag abschickt, werden Sie entsprechend per Mail informiert und können den Antrag, inklusive der Rückmeldung der Anbietenden einsehen und entsprechend bearbeiten.

Hinweis: Brütereien können bei Minderschlufl innerhalb von 24h eine Ausnahmegenehmigung auf Zukauf konventioneller Eintagsküken stellen. Diese

Anträge werden direkt an die Behörde weitergeleitet, die Kontrollstellen müssen keine Stellungnahme dazu abgeben.

Anträge im Auftrag stellen

Nach verfügbaren Angeboten suchen

Es gibt die Möglichkeit, dass Sie im Auftrag eine/r Kund*in einen Antrag stellen. Dazu prüfen Sie bitte erst die Verfügbarkeit von passenden Tieren: Um ein Angebot zu suchen, wählen Sie oben in der Leiste zunächst die Tierart aus. Wenn Sie die passende Tierart ausgewählt haben, werden alle verfügbaren Ergebnisse angezeigt.

In der Schnellansicht werden pro Angebotsgruppe die Anzahl der Anbietenden, die Anzahl der Angebote und die Anzahl der Tiere angezeigt.

Um die Detailansicht eines Angebots zu öffnen, klicken Sie vor der Angebotsgruppe auf den blauen Pfeil. Nun können Sie alle Informationen zu dem Angebot, sowie die Kontaktdaten der Anbietenden, einsehen.

Auf der linken Seite befinden sich Filter. Hier können Sie Ihre Suche präzisieren und nach einer bestimmten Rasse (Angebotsgruppe), Altersgruppe, Geschlecht, Verband u.v.m. filtern.

Über die Standort-Suche können Sie die Ergebnisse außerdem nach dem Radius filtern. Dazu klicken Sie unter Standort auf **Setzen**. Anschließend können Sie den Verkaufsort, die PLZ und den Ort einstellen und auf OK klicken. Nun können Sie den Radius in km einstellen, in dem Sie nach Tieren suchen möchten.

The screenshot shows the 'organicXlivestock' website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo and the text 'Datenbank für ökologische Tiere - Deutschland - Landwirt*in'. Below this is a menu with categories: 'Aquakultur', 'Biene', 'Ente', 'Gans', 'Huhn', 'Kaninchen', 'Pute', 'Rind', 'Schaf', 'Schwein', 'Sonstige Tiere', and 'Ziege'. The 'Rind' category is selected.

On the left side, there is a 'Filter' sidebar with various search options: 'Standort' (with a 'Setzen' button), 'Grenzübergreifende Suche?' (with an information icon), 'Suchen' (with an orange button), 'Nutzungsart' (with a dropdown menu), 'Rasse/Herkunft' (with a dropdown menu and a message 'Gewünschte Rasse nicht gelistet?'), 'Angebots Spezifikation' (with a dropdown menu), 'Geschlecht' (with a dropdown menu), 'Altersgruppe' (with a dropdown menu), and 'Typ'.

On the right side, there is a table showing search results:

Rasse/Herkunft	Anbieter	Anz. Angebote	Anz. Tiere
▶ Limousin	2	4	12
▶ Belted Galloway	1	3	19
▼ Fleckvieh Fleischnutzung	1	3	9

Below the table, there is a large box titled 'Angebotsinformationen' which is currently empty. At the bottom of this box, there is a small text: 'Rind / Fleckvieh Fleischnutzung / weiblich'.

Hinweis: Wenn der Betrieb an einer Ländergrenze liegt und ein Tier außerhalb Deutschlands suchen möchte, müssen Sie die Standort-Suche nutzen, damit die Tiere angezeigt werden. Standardmäßig werden nur die Tiere innerhalb Deutschlands angezeigt, denn Angebote außerhalb werden nicht bei der Vergabe von Ausnahmegenehmigungen beachtet.

Es gibt außerdem die Möglichkeit zu schauen, ob Tiere in der Vergangenheit verfügbar waren, oder erst zu einem bestimmten Datum verfügbar sind. Dazu gibt es in der Filterleiste den Schalter **zeige Historische Angebote**. Wenn dieser aktiviert wurde, kann ein Datum gesetzt werden und die Verfügbarkeiten an diesem Datum werden angezeigt.

Besonderheit Huhn: Bei **Hühnern** können Sie nur nach der Angebotsgruppe (Herkunft), Angebots-Spezifikation und dem Typ filtern. In der Detailansicht werden nur die Anbietendendaten, Jahreskapazität, Angebotsgruppe, Angebotsspezifikation und der Typ dargestellt. Ob das Angebot in der Kalenderwoche verfügbar ist und wie viele Eintagsküken und Bruteier verfügbar sind wird nicht angezeigt, das muss entsprechend über die Datenbank oder direkt über die Kontaktdaten angefragt werden. Junghennen finden Sie, indem Sie den Spotmarkt aktivieren.

Antrag stellen (alle Tierarten außer Huhn)

Dieser Abschnitt gilt für die Tierarten: Aquakultur, Ente, Gans, Kaninchen, Pute, Rind, Schaf, Schwein, Ziege, Sonstige Tiere

Um einen Antrag im Auftrag eines/r Kund*in zu stellen, klicken Sie auf die entsprechende Tierart, für die Sie einen Antrag stellen wollen. Dort klicken Sie dann auf Antrag und wählen den entsprechenden Betrieb aus. Anschließend wählen Sie den Ort aus, an dem das Tier eingestallt werden soll (wichtig für Radiusberechnung) und wählen unter Antrags-Auswahl „Behörde“.

Abhängig von der Tierart wird ein bestimmter Suchradius für verfügbare Tiere automatisch eingestellt. Dieser Radius ist je Tierart und ggfs. je Bundesland unterschiedlich. Eine Übersicht finden Sie auf der Website www.organicXlivestock.de.

Dann geben Sie, wenn gewünscht, weitere Angaben zu benötigter Rasse, Geschlecht und Altersgruppe ein. Wenn Sie anschließend auf „Suchen“ klicken, erscheinen die verfügbaren Tiere, die Ihren Suchkriterien entsprechen. Wenn keines der verfügbaren Angebote passend ist, können Sie auf „Antrag stellen“

klicken.

The screenshot shows the 'Antrag Landwirt' interface. At the top left, the 'Suche' and 'Antrag' buttons are circled in red. Below them is the 'Antragsstellung Erklärungstext' field and the 'Einstellungsort' dropdown menu. The 'Antrags-Auswahl' section shows the 'Behörde' dropdown menu, also circled in red. The 'Filter' section contains two boxes: 'Beantragung einer Ausnahmegenehmigung laut EU VO 2018/848 nur für Tiere zur Zucht möglich, außer Junggeflügel < 3 Tage.' and 'Bei Antragsstellung gelten nur Tiere in einem Radius von 80 Kilometern als verfügbar.' On the right, a table displays search results:

Rasse/Herkunft	Anbieter	Anz. Angebote	Anz. Tiere	
▶ Jersey	2	3	3	Antrag stellen
▶ Vorderwälder Doppelnutzung				Rote Liste Tier - keine Antragsstellung möglich

Nun erscheint ein Formular, das sie ausfüllen müssen. Sie müssen bspw. angeben, aus welchen Gründen die verfügbaren Angebote nicht für den Betrieb passend sind. Sollte keine der vorgegebenen Antwortoptionen passend sein, wählen Sie „weitere Gründe“ und schreiben in das Textfeld. Sie können Nachweise o.ä. anhängen.

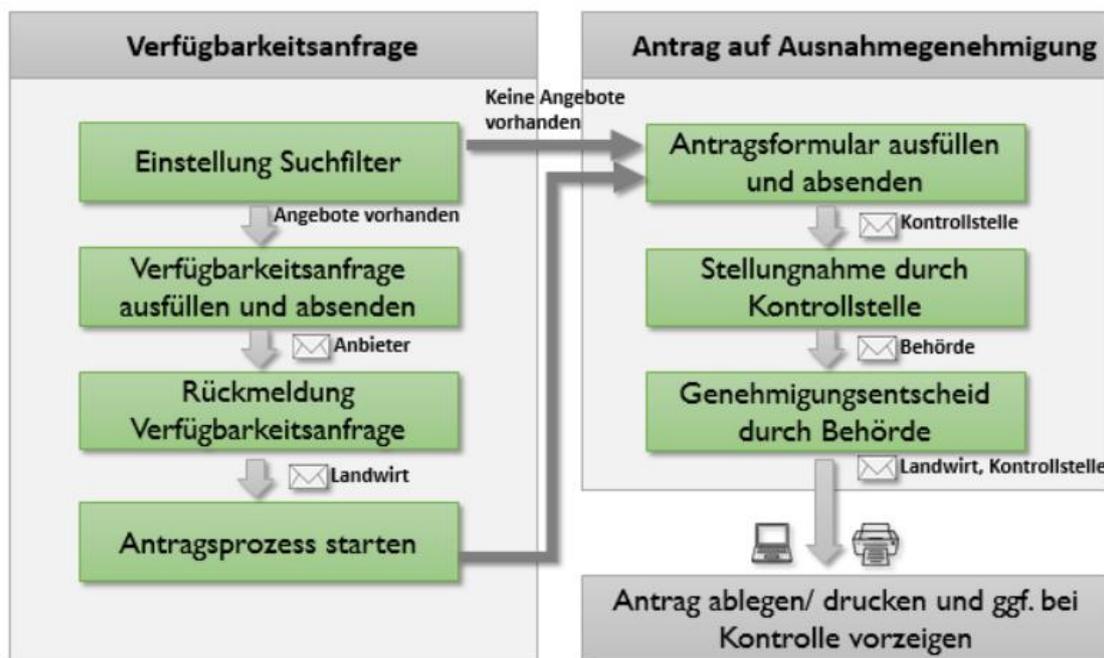
Wenn Sie den Antrag abschicken, dann wird dieser automatisch an Sie als Kontrollstelle weitergeleitet und Sie können eine Stellungnahme wie im Kapitel „Stellungnahme zu Ausnahmegenehmigungsanfragen abgeben“ schreiben.

Hinweis: Wenn der Antrag einmal abgeschickt ist, können Sie anschließend keine Änderungen mehr vornehmen. Wollen Sie einen neuen Antrag stellen, schreiben Sie bitte eine Mail an organicXlivestock@fibl.org, dann kann der falsche Antrag gelöscht werden. Geben Sie dazu bitte die Bearbeitungsnummer des Antrags (hid, 10-stellig, ganz oben rechts auf dem Antrag) an.

Antrag stellen (Huhn)

Dieser Abschnitt gilt für die Tierart Huhn: Zukauf von Eintagsküken oder Bruteiern (Junghennen können nicht beantragt werden)

Die Antragsstellung für Geflügel besteht aus zwei Schritten, der Verfügbarkeitsabfrage und dem Antrag auf Ausnahmegenehmigung, diese müssen Sie beide für Ihre/n Kund*in ausführen:



Verfügbarkeitsabfrage:

Um einen Antrag auf den Zukauf konventioneller Bruteier oder Eintagsküken zu stellen, müssen Sie zunächst eine Verfügbarkeitsabfrage machen. Dazu klicken Sie auf den Reiter „Huhn“ und geben zunächst wieder die Kontrollnummer des Betriebs ein, für den Sie den Antrag stellen möchten. Geben Sie außerdem den Ort, in den die Tiere eingestallt werden sollen und den Typ des Antrags ein (Behörde). Anschließend (Weiter zu den Suchfiltern) müssen Sie eine Rasse oder Herkunft eingeben (Hinweis: Bei Legehennen kann nur zwischen Weiß-, Creme- und Braunlegern unterschieden werden, bei Masthybriden nur zwischen extensiven und intensiven Rassen), den Typ (Brutei oder Eintagsküken), die benötigte Anzahl und die Kalenderwoche, in der der Betrieb eininstallen möchte.

Beachten Sie die Vorbestellfristen! Diese betragen 5 Wochen bei Bruteiern und 8 Wochen bei Eintagsküken.

Wenn Sie diese Eingaben gemacht haben, erhalten Sie eine Liste von Anbietenden, die in der ausgewählten Kalenderwoche (+/- 1 Woche) die benötigten Tiere/Eier verfügbar haben. Sind keine Angebote verfügbar, können Sie unter dem Abschnitt „Antragstellung Geflügel“ auf Seite 10 weiterlesen.

Wenn Angebote verfügbar sind, klicken Sie auf den Button „Verfügbarkeitsanfrage stellen“ und Sie erhalten mehr Informationen zu den Angeboten. Wenn Sie nun den Haken „Verfügbarkeit anfragen“ anklicken und die Anfrage absenden, verschicken Sie Ihre Anfrage an alle Anbietenden in der Übersicht. Die Anbietenden werden benachrichtigt und können innerhalb von einer Woche eine Rückmeldung zu Ihrer

Anfrage über die Datenbank geben. Die Antwortoptionen sind festgelegt und Sie erhalten die Rückmeldung, dass entweder alle Tiere bereitgestellt werden können, dass nur eine bestimmte Anzahl zur Verfügung steht oder dass keine Bruteier/Küken zur Verfügung stehen in dem gewählten Zeitraum.

Sie können in Ihrer Antrags-Liste während dieser Zeit unter dem Reiter „Rückmeldung Verfügbarkeitsanfrage“ einsehen, welche Rückmeldungen die Anbietenden gegeben haben. Wenn ein/e Anbieter*in eine Woche nicht reagiert, wird die Anfrage automatisch auf nicht-verfügb

Hier sehen Sie die Rückmeldungen der Anbietenden

Nach einer Woche können Sie alle Rückmeldungen ansehen und bei Bedarf einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung stellen:

Antragstellung Geflügel

Dazu klicken Sie im Menü unter Antrags-Liste bei dem entsprechenden Antrag auf „Antrag auf Ausnahmegenehmigung“ und müssen nun begründen, warum Ihr/e Kund*in konventionelle Bruteier/Eintagsküken benötigt und ggfs. müssen Sie bspw. angeben, aus welchen Gründen die verfügbaren Angebote nicht für den Betrieb passend sind. Sollte keine der vorgegebenen Antwortoptionen passend sein, wählen Sie „weitere Gründe“ und schreiben in das Textfeld. Sie können Nachweise o.ä. anhängen. Es ist auch möglich eine Teilgenehmigung zu beantragen, d.h. wenn bspw. 500 Eintagsküken benötigt werden, aber nur 300 zur Verfügung stehen, dann können Sie eine Ausnahmegenehmigung für die 200 Eintagsküken stellen.

Wenn Sie den Antrag abschicken, dann wird dieser automatisch an Sie als Kontrollstelle weitergeleitet und Sie können eine Stellungnahme wie im Kapitel „Stellungnahme zu Ausnahmegenehmigungsanfragen abgeben“ schreiben.

Persönliche Einstellungen

Im Menü können Sie unter **Profil** Ihre persönlichen Einstellungen und angeben, ob Sie Mails erhalten möchten, wenn bspw. ein neuer Antrag zur Stellungnahme bereit steht oder wenn eine Behörde über einen Antrag entschieden hat. Hier können Sie auch eingeben, an welche Mail-Adresse eine entsprechende Nachricht geschickt wird.

Weiter unten finden Sie außerdem den Punkt **FiBL SSO**. Wenn Sie auf **Zum SSO-Profil** klicken, werden Sie zu der zentralen FiBL SSO Seite weitergeleitet.



Unter **Benutzerdaten** können Sie Ihre SSO Benutzerdaten verwalten, unter **Login Daten** können Sie bei Bedarf Ihr Passwort ändern, sowie die Zwei-Faktor Authentifizierung durchführen.

Um zurück zur Tierdatenbank zu gelangen, klicken Sie unter „Anwendung“ auf den organicXlivestock-Button.

Weitere Informationen

Auf der Website www.organicXlivestock.de stehen weitere Informationen, ein Video zur Nutzung der Datenbank und auch Fragen und Antworten zum Download zur Verfügung. Für weitere Informationen über die Tierdatenbank, technische Schwierigkeiten oder um Kommentare oder Feedback zur Website zu geben, schreiben Sie bitte eine Mail an organicxlivestock@fibl.org.



organicXlivestock

organic
Xlivestock

Willkommen bei der deutschen Datenbank
für ökologische Tiere und juvenile
Aquakulturtiere!

Benutzerhandbuch für Kontrollbehörden

Inhaltsverzeichnis

• Registrierung bei FiBL-SSO	56
• Anmeldung als Behörde	56
• Entscheidungen über Ausnahmegenehmigungsanfragen	56
• Besonderheit (Geflügel)	59
• Nach verfügbaren Tieren suchen	60
• Vorschau von Anträgen	62
• Persönliche Einstellungen	62
• Weitere Informationen	63

Registrierung bei FiBL-SSO

Gehen Sie auf die Website: www.organicxlivestock.de

Klicken Sie auf **Menü** und anschließend auf **Jetzt mit FiBL SSO einloggen**. Klicken Sie nun neben **neuer Benutzer?** auf **Registrieren** und füllen Sie das Formular aus. **Achtung:** das Passwort muss mindestens 12 Zeichen und einen Großbuchstaben enthalten. Klicken Sie anschließend auf **Registrieren**.

Es wird nun an die angegebene E-Mailadresse ein Bestätigungslink geschickt. Wenn Sie auf den Bestätigungslink klicken, werden Sie zurück zu www.organicxlivestock.de geleitet und haben sich erfolgreich registriert.

Anmeldung als Behörde

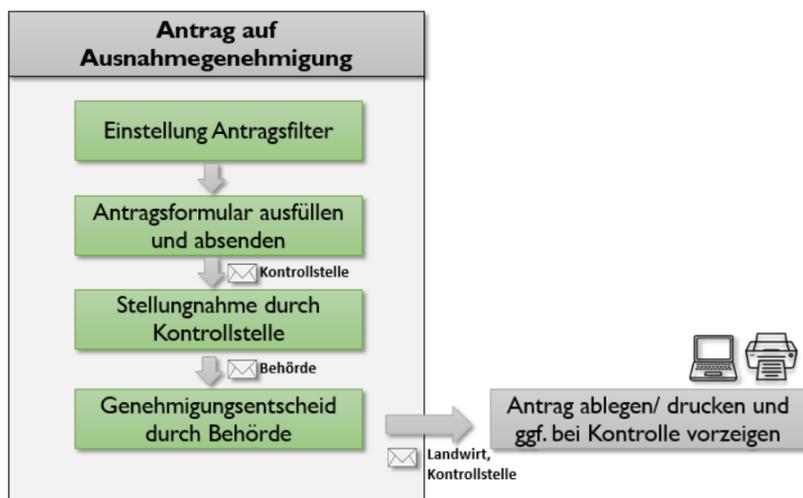
Um Ihr FiBL SSO Konto mit Ihrem Behörden-Account zu verknüpfen, erhalten Sie von uns einen Einladungslink. Diesen schicken wir Ihnen per E-Mail zu.

Klicken Sie auf den Link und geben Sie anschließend Ihren FiBL-SSO Benutzernamen und Passwort ein um sich einzuloggen und Ihren Account der Tierdatenbank mit Ihrem FiBL-SSO Account zu verknüpfen. Es erscheint nun „Nehmen Sie die Einladung an?“, hier müssen Sie auf „Ja“ klicken. Sie sind nun als Behörde bei organicXlivestock eingeloggt.

Entscheidungen über Ausnahmegenehmigungsanfragen

Dieser Abschnitt gilt für die Tierarten: Aquakultur, Ente, Gans, Kaninchen, Pute, Rind, Schaf, Schwein, Ziege, Sonstige Tiere:

Wenn Betriebe konventionelle Zuchttiere zukaufen möchten, werden untenstehende Schritte angestoßen (mehr Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch für Landwirt*innen). Alle beteiligten Institutionen (Kontrollstellen, Kontrollbehörden) bearbeiten die Anträge in der Datenbank direkt:



Wenn ein Betrieb in Ihrem Bundesland also einen Antrag auf den Zukauf eines oder mehrerer konventioneller Tiere gestellt hat, werden Sie per Mail benachrichtigt, dass ein neuer Antrag eingegangen ist. Wollen Sie keine Mails erhalten oder die Mailadresse ändern, können Sie dies unter dem Menüpunkt „Profil“ tun.

Alle Anträge finden Sie in Ihrem Menü unter „Antrags-Liste“. Dort können Sie mithilfe verschiedener Filter die Anträge sortieren. Wenn Sie auf „Ausfüllen“ klicken, öffnet sich ein Formular und Sie sehen die Angaben des Antragsstellenden, die Stellungnahme der Kontrollstelle, der der Betrieb untersteht und Sie können den Antrag bearbeiten.

Anträge

Filter nach Tierart: Option wählen... ✓

Filter nach Antrags-Status: Option wählen... ✓

Filter nach Antrags-Typ: Option wählen... ✓

Bearbeitungsnummer:

Zeige auch leere Anträge:

Tierart	Rasse/Herkunft	Status	Erstellt am	Geändert am	Id	Aktionen
Rind	Aubrac	offen	08.12.2021 16:49:28	08.12.2021 16:49:44		Ansehen
Rind	Jersey	Abgelehnt	08.12.2021 16:48:49	08.12.2021 16:50:52		Ansehen
Rind	Angus	Akzeptiert	08.12.2021 10:16:25	08.12.2021 10:17:45		Ansehen

Unter dem ersten Reiter „Einzelgenehmigung“ finden Sie alle Angaben, die der Antragstellende gemacht hat. Sie finden auch die Angaben zu den eingegebenen

Suchfiltern, sowie aller verfügbaren Angebote, passend zu der Suche. Diese Angebote können Sie oben auf dem Formular anklicken, um mehr Details zu sehen.

Unter dem Reiter „Stellungnahme“ finden Sie dann die Angaben, die die jeweilige Kontrollstelle gemacht hat. Unter „Behördenbescheid“ können Sie den Antrag bearbeiten und entsprechend Rückmeldung geben. Sie können auch Dokumente, wie bspw. Gebührenentscheide o.ä. anhängen. Wenn Sie auf „Absenden“ klicken, erhalten sowohl der Betrieb, die Kontrollstelle sowie der Verband eine Benachrichtigung und können Ihre Angaben einsehen.

Hier sehen Sie die Angaben des Betriebs

Hier sehen Sie die Stellungnahme der Kontrollstelle

Hier können Sie Angaben machen oder bereits gemachte Angaben einsehen

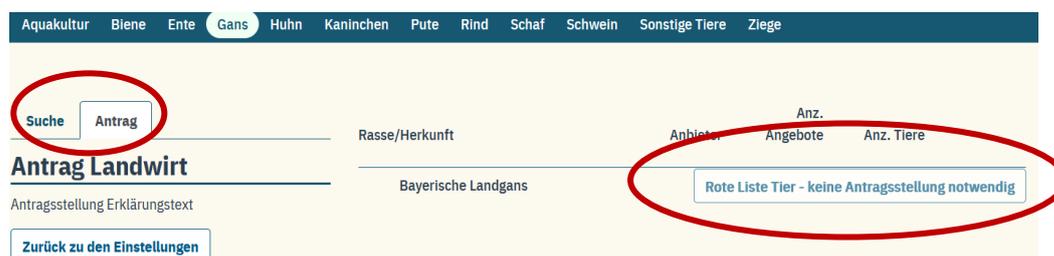
The screenshot shows a web form with a navigation bar at the top containing three tabs: 'Einzelgenehmigung', 'Stellungnahme', and 'Genehmigungsentscheid'. A 'Drucken' button is located on the right side of the navigation bar. Below the navigation bar, the form content includes: a timestamp 'Offen seit: 10.12.2021 16:53:57'; a text block stating 'Der Zukauf der in Ihrem Antrag aufgeführten Tiere aus nichtökologischer Herkunft wird nach Anhang II Teil II Nummer 1.3.4.4 der Verordnung (EU) 2018/848:' followed by radio buttons for 'genehmigt' and 'abgelehnt'; a 'Hinweis:' box with the text 'Die Angaben, die eine Behörde machen muss, unterschieden sich je nach Bundesland'; an 'Anmerkungen' section with a text input field and the label 'Kommentare/ Anmerkungen bezüglich des vorliegenden Antrags'; a 'Sachbearbeiter und Kontakt für Rückfragen' section with a text input field; an 'Anhänge' section with a 'Hinzufügen' button and the text 'Maximal 7 Anhänge mit einer Gesamtgröße von 10 MB'; and a yellow 'Absenden' button at the bottom right. Red arrows point from the text annotations to the 'Stellungnahme' tab, the 'Genehmigungsentscheid' tab, and the 'Hinzufügen' button. A white callout box with a black border points to the 'Absenden' button, containing the text: 'Nach Klicken auf „Absenden“ kann das Formular mit allen Angaben (Einzelgenehmigung, Stellungnahme, Genehmigungsentscheid) gedruckt werden'.

Hinweis: Wenn ein Antrag einmal abgeschickt ist, können Sie anschließend keine Änderungen mehr vornehmen. Es ist nur möglich, einen kompletten Antrag zu löschen. Wenn das getan werden soll, dann schreiben Sie bitte eine Mail an organicXlivestock@fibl.org, dann kann der komplette Antrag (inklusive eingegebene Daten des Betriebs und Stellungnahme der Kontrollstelle) gelöscht werden. Geben Sie dazu bitte die Bearbeitungsnummer des Antrags (hid, 10-stellig, ganz oben rechts auf dem Antrag) an.

Hinweis zu den Antragsformularen: Abhängig von der Tierart wird ein bestimmter Suchradius für verfügbare Tiere automatisch eingestellt. Dieser Radius ist je Tierart

und ggfs. je Bundesland unterschiedlich. Eine Übersicht finden Sie auf der Webseite www.organicXlivestock.de. Auch der Wortlaut der Anträge und Ihre Ausfülloptionen sind von Tierart zu Tierart und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich.

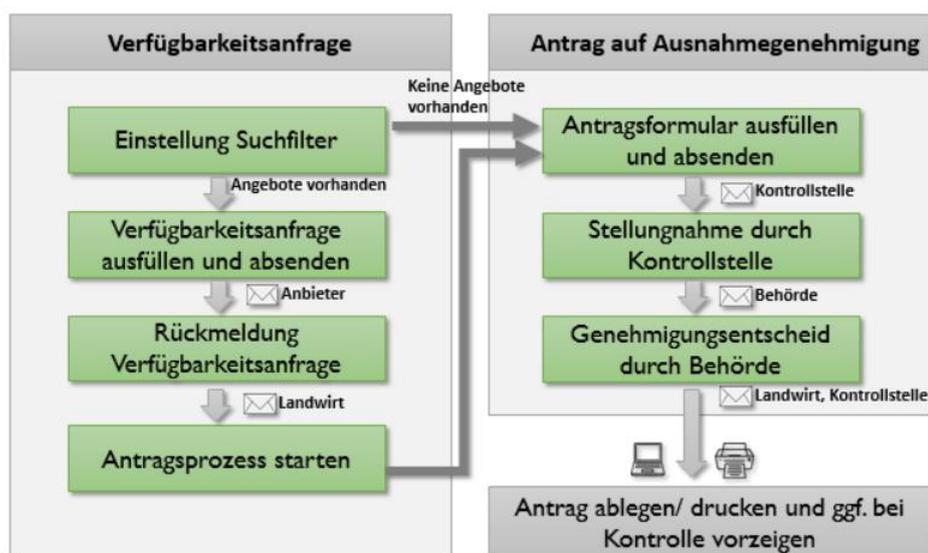
Hinweis zu Rote-Liste-Tieren: Der Zukauf von erwachsenen Zuchttieren oder Jungtieren von Rassen, die auf der Liste der gefährdeten Nutztierassen stehen, muss nicht beantragt werden. Die Landwirt*innen erkennen diese Rassen, wenn sie in der Datenbank unter „Antrag“ nach der Rasse suchen und anschließend der Hinweis „Rote Liste Tier – keine Antragsstellung notwendig“ zu sehen ist.



Besonderheit (Geflügel)

Dieser Abschnitt gilt für die Tierart Geflügel: Zukauf von Eintagsküken oder Bruteiern (Jungghennen können nicht beantragt werden)

Die Antragsstellung für Geflügel besteht aus zwei Schritten, die der Betrieb ausführen muss, um eine Ausnahmegenehmigung für Geflügel zu erhalten: Die Verfügbarkeitsabfrage und der Antrag auf Ausnahmegenehmigung:



Um einen Antrag auf den Zukauf konventioneller Bruteier oder Eintagsküken zu stellen, müssen die Antragstellenden zunächst die gewünschte Rasse/Herkunft und

die geplante Kalenderwoche der Einstellung angeben. Ausgehend von diesen Angaben werden alle Anbietenden, die die gewünschten Tiere in der Kalenderwoche verfügbar haben, über die Datenbank angefragt. Diese haben dann eine Woche Zeit, um Rückmeldung zu geben, ob Sie die gewünschte Anzahl liefern können. Bei keiner Rückmeldung, wird die Antwort nach einer Woche automatisch auf „nicht verfügbar“ gesetzt. Erst nach einer Woche stellen (oder die Rückmeldung der Anbietenden sind schon früher vorhanden), kann der Betrieb dann den Antrag stellen und im Anschluss die Kontrollstelle eine Stellungnahme dazu abgeben. Dann werden Sie entsprechend per Mail informiert und können den Antrag, inklusive der Rückmeldung der Anbietenden und der Stellungnahme einsehen und entsprechend bearbeiten.

Hinweis: Brütereien können bei Minderschluß innerhalb von 24h eine Ausnahmegenehmigung auf Zukauf konventioneller Eintagsküken stellen. Diese Anträge werden direkt an Sie als Behörde weitergeleitet, die Kontrollstellen müssen keine Stellungnahme dazu abgeben.

Nach verfügbaren Tieren suchen

Um nach Angeboten zu suchen, wählen Sie oben in der Leiste zunächst die Tierart aus. Wenn Sie die passende Tierart ausgewählt haben, werden alle verfügbaren Ergebnisse angezeigt.

In der Schnellansicht werden pro Angebotsgruppe die Anzahl der Anbietenden, die Anzahl der Angebote und die Anzahl der verfügbaren Tiere angezeigt.

Um die Detailansicht eines Angebots zu öffnen, klicken Sie vor der Angebotsgruppe auf den blauen Pfeil. Nun können Sie alle Informationen zu dem Angebot, sowie die Kontaktdaten der Anbietenden, einsehen.

Auf der linken Seite befinden sich Filter. Hier können Sie Ihre Suche präzisieren und nach einer bestimmten Rasse (Angebotsgruppe), Altersgruppe, Geschlecht, Verband u.v.m. filtern.

Über die Standort-Suche können Sie die Ergebnisse außerdem nach dem Radius filtern. Dazu klicken Sie unter Standort auf **Setzen**. Anschließend können Sie den Verkaufsort, die PLZ und den Ort einstellen und auf OK klicken. Nun können Sie den Radius in km einstellen, in dem Sie nach Tieren suchen möchten.

organic
Xlivestock Datenbank für ökologische Tiere - Deutschland - Landwirt*in Sprache Menü

Aquakultur Biene Ente Gans Huhn Kaninchen Pute **Rind** Schaf Schwein Sonstige Tiere Ziege

Zeige alle Anbieter*innen

Filter

Standort
Setzen

Grenzübergreifende Suche?

Suchen

Nutzungsart
Option wählen...

Rasse/Herkunft
Option wählen...
Gewünschte Rasse nicht gelistet?

Angebots Spezifikation
Option wählen...

Geschlecht
Option wählen...

Altersgruppe
Option wählen...

Typ

Rasse/Herkunft	Anbieter	Anz. Angebote	Anz. Tiere
▶ Limousin	2	4	12
▶ Belted Galloway	1	3	19
▼ Fleckvieh Fleischnutzung	1	3	9

Angebotsinformationen

Hinweis: Wenn Sie nach Tieren außerhalb Deutschlands suchen möchten, müssen Sie die Standort-Suche nutzen, damit die Tiere angezeigt werden. Standardmäßig werden nur die Tiere innerhalb Deutschlands angezeigt, denn Angebote außerhalb werden nicht bei der Vergabe von Ausnahmegenehmigungen beachtet.

Es gibt außerdem die Möglichkeit zu schauen, ob Tiere in der Vergangenheit verfügbar waren, oder erst zu einem bestimmten Datum verfügbar sind. Dazu gibt es in der Filterleiste den Schalter **zeige Historische Angebote**. Wenn dieser aktiviert wurde, kann ein Datum gesetzt werden und es werden die Verfügbarkeiten an diesem Datum angezeigt.

Besonderheit Huhn: Bei **Hühnern** können Sie nur nach der Angebotsgruppe (Herkunft), Angebots-Spezifikation und dem Typ filtern. In der Detailansicht werden nur die Anbieterdaten, Jahreskapazität, Angebotsgruppe, Angebotsspezifikation und der Typ dargestellt. Ob das Angebot in der Kalenderwoche verfügbar ist und wie viele Eintagsküken und Bruteier verfügbar sind wird nicht angezeigt, das muss entsprechend über die Datenbank oder die Kontaktdaten der Anbietenden angefragt werden. Junghennen finden Sie, indem Sie den Spotmarkt aktivieren.

Vorschau von Anträgen

Zukünftig (voraussichtlich ab erstem Quartal 2022) können Sie sich anzeigen lassen, wie die Anträge in Ihrem Bundesland für Landwirt*innen aussehen. Dazu gehen Sie auf den Menüpunkt „Vorschau“. Da die Angaben je nach Tierart, Rasse etc. sehr unterschiedlich sind, müssen Sie einen Betrieb auswählen, die Tierart und Rasse und den Antragstyp.

Wenn Sie auf „Vorschau anzeigen“ klicken, dann sehen Sie wie der Antrag für Landwirt*innen aussieht.

Wenn Sie Änderungen im Wortlaut oder in den Angaben wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns per Mail in Verbindung: organicXlivestock@fibl.org.

Persönliche Einstellungen

Im Menü können Sie unter **Profil** Ihre persönlichen Einstellungen und angeben, ob Sie Mails erhalten möchten, wenn bspw. ein neuer Antrag zur Stellungnahme bereit steht oder wenn eine Behörde über einen Antrag entschieden hat. Hier können Sie auch eingeben, an welche Mail-Adresse eine entsprechende Nachricht geschickt wird.

Weiter unten finden Sie außerdem den Punkt **FiBL SSO**. Wenn Sie auf **Zum SSO-Profil** klicken, werden Sie zu der zentralen FiBL SSO Seite weitergeleitet.



Mit dem FiBL-SSO haben Sie einen zentralen Account für viele FiBL-Services.

Anwendungen



Unter **Benutzerdaten** können Sie Ihre SSO Benutzerdaten verwalten, unter **Login Daten** können Sie bei Bedarf Ihr Passwort ändern, sowie die Zwei-Faktor Authentifizierung durchführen.

Um zurück zur Tierdatenbank zu gelangen, klicken Sie unter „Anwendung“ auf den organicXlivestock-Button.

Weitere Informationen

Auf der Website www.organicXlivestock.de stehen weitere Informationen, ein Video zur Nutzung der Datenbank und auch Fragen und Antworten zum Download zur Verfügung. Für weitere Informationen über die Tierdatenbank, technische Schwierigkeiten oder um Kommentare oder Feedback zur Website zu geben, schreiben Sie bitte eine Mail an organiclivestock@fibl.org.